

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnombelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 256.

Dienstag den 2. November

1886.

Heute Abend 8 Uhr:

Missions-Vortrag

von Missionar Ernst Janfrüchte im evang. Vereins-
saale. Zutritt frei. 17111

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Dienstag den 2. November Abends 8 Uhr
im „Römer-Saal“:

General-Versammlung

zur Besprechung über die in diesem Winter abzuhaltenden Veran-
staltungen, wozu die Mitglieder hiermit geziemend eingeladen
werden. Der Vorstand. 163

Männergesang-Verein „Concordia“.

Die activen Mitglieder sind auf heute
Abend 9 Uhr in das Vereinslocal eingeladen.

Männergesang-Verein „Hilda“.

Heute Abend pünktlich um 9 Uhr beginnend:

Generalversammlung

im Vereinslocale zum „Karlshof“.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablage des
Cassiers; 3) Wahl. der Rechnungsprüfer; 4) Neuwahl des
Vorstandes; 5) Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden sämtliche Mitglieder zu pünktlichem Erscheinen
freundlichst ein. Der Vorstand. 155

Curgäste und Fremde,

welche im **Curhause** keine Gelegenheit zum
Schachspiel finden, wollen sich nach dem „Hotel
zum Schützenhof“ wenden. Spielzeit täglich
von 4—8 Uhr. 14526

Lehrstraße 2a. Bibel-Depot, Lehrstraße 2a.

Der Unterzeichnete empfiehlt **Bibeln** von 1 Mk bis 10 Mk. 50,
neue Testamente von 15 Pf. bis 3 Mk. 20 Pf., nass. **Kirchen-**
Gesangbücher und **Militär-Gesangbücher** in verschiedenen
Einbänden, **Predigt-, Gebet- und Erbauungsbücher**,
sowie eine große Auswahl in **Kinder-, Jugend- und**
Volksschriften, Wandsprüche und Sprucharten etc.
14368 **Ed. Reinemer, Küster der Bergkirche.**

Ein viertel Abonnement **Sperrsig** abzugeben.
Näh. Exped. 1747

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 25

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Die Flaschenbier- & Mineralwasser-Handlung

von

Walramstrasse **Louis Schmidt,** Walramstrasse
1, 1,

empfiehlt vorzügliches **Calmbacher Exportbier** (aus
dem **Poppenhäufelchen** dahier), **Dortmunder Export-**
bier, Frankfurter Export- und Lagerbier, sowie **Wäinzer**
Lagerbier in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu billigsten Preisen. 17018

Die besten Stearin-Kerzen

für **Lüster, Armleuchter, Leuchter und Klaviere**

— **Fabrikmarke E. R. S.** —

(**Reichspatent No. 4897**)
und insbesondere

canalisierte Stearin-Kerzen,

nach **Innen** ablaufend und deshalb **nicht tropfend** und
stehend (selbst beim Hin- und Hertragen).

Auch die **Vollkerzen** dieses **Fabrikates** laufen nicht ab,
wenn dieselben ruhig stehen, und eignen sich deshalb speziell
für **Lüster** und **Klaviere**.

Beide Sorten **fohlen** und **duften** nicht beim **Ausblasen**.

Vollwichtiges Paket mit $\left\{ \begin{array}{l} 4r, 5r, 6r, 8r \text{ Vollkerzen,} \\ 6r, 8r, 10r \text{ Canalkerzen} \end{array} \right.$

zu **Mark 1.—**

Zu haben bei den Herren

Viehoever, Hostlieferant, $\left\{ \begin{array}{l} \text{Marktstraße 23,} \\ \text{u. Rheinstraße 17.} \end{array} \right.$

Schild, Langgasse 3.

Roos, Metzgergasse 5.

Dietz & Friedrich, Wilhelmstraße 38.

Lemp, Friedrichstraße 48.

16800

Firma: J. Paul Liebe — Dresden.

Liebe's Malz- Läches Extract

Leere bereitet. Solides, zuverlässiges Hausmittel bei **Heiserkeit, Husten, Hals- und Brustleiden**, besonders für **Genesende und Wöchnerinnen**, auch **Kindern** ärztlich empfohlen; (M.-No. 2576.)

Liebe's Malzextract = Bonbons **ächte, aus Liebe's**
ächte Malzextract, bewährtes Hustenmittel. 357
In den Apotheken. Lager in der Hofapotheke.



Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3.

Heute Abend: **Welchsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch, Bratwurst, Schweinepfarrer und Kanerkrant** mit hoch inem **Eulmbacher Export**, alleinige Niederlage aus der Brauerei **Mönchshof.** 16983

Moselwein.

Empfehle einen **vorzüglichen Branneberger** per 1/4 Liter-Flasche ohne Glas zu **60 Pf. franco Haus.**

17103 **E. Günther, „Römer-Saal“.**

Eine große Partdie **feinste Westerwälder geräucherte und gesalzene Schenkenzungen**, sowie **Roll- und Blasen-** schinken empfiehlt

17093 **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.**

Feinsten Astrachan- und Elb-Caviar

empfehl

17068

J. M. Roth,

1 grosse Burgstrasse 1.

Frisch eingetroffen:

Astrachan-Caviar, Elb-Caviar, Kieler Sprotten, Renschäteler Käse.

17091

C. Reppert, Adelsbaderstraße 18.

Geröstete **Maronen** Nachmittags von 5—9 Uhr zu haben **Adlerstraße 13.** 17046

Sehr gute mehrlreiche **Kartoffeln** in mehreren Sorten zum Preise von 5, 6, 7, 8 Mk. per 100 Kilogramm liefere franco Haus. Proben stehen bereit.

17060 **Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.**

Crystalhelles Natur-Eis.

Die diesjährige vorauschliche **Erseenz** wird weiterhin vergeben am **7. November d. J. Vormittags 11 Uhr.** **Fischzucht-Anstalt.** **Rosel, Fischmeister.** 17009

6 Delaspéestrasse 6 (Parterre)

sind verschiedene **Herrschafsmöbel**, als: 2 franz. Betten, 2 gewöhnliche Betten nuss. Schränke, 1 Spiegel-schrank, **Verticow**, **Teppich-Vorlagen**, **Ausziehtisch** billig abzugeben. 297

Umzugshalber

werden verschiedene **Möbel und Betten** billig abgegeben **Häfnergasse 4.** 17110

500 Bordeaux- u. Rheinw. Flaschen z. verl. Kellerstr. 3. 17048

JOHANN HOFF's Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleiden und gegen Verdauungsstörungen.

Selbst in hohem Greisenalter ist die Befreiung von Husten und Brustleiden, die Kräftigung des Körpers möglich, wieviel mehr in jüngeren Lebensjahren, wo die Natur freiwillig mitwirkt.

An Herrn **Johann Hoff**, königl. **Commissionsrath**, Besitzer des k. k. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, in Berlin, **Neue Wilhelmstraße 1.**

Das **Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier** hat sich als ein vorzügliches, diätisches Stärkungsmittel für **Reconvalescenten** von schweren Krankheiten gezeigt, sowie bei **Brustkranken**, da es nicht aufregt; ebenso ist es bei **chronischen Magen- und Hämorrhoidaliden** ganz besonders zu empfehlen. **Dr. Seyppel in Berlin.**

Berlin, 20. April 1886, **Blumenthalstr.**

Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, Ihnen die Mittheilung machen zu können, daß Ihr **Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier** **Fran Schoppau**, **Linienstraße 156—157**, in ihrer **Reconvalescenz** thausächlich außerordentliche Dienste geleistet und zur Kräftigung derselben in hohem Grade beigetragen hat. Ohne zu übertreiben, das Getränk hat Unglaubliches geleistet: die Patientin hat das Bett bereits verlassen, ist auch schon einige Mal ausgegangen und fühlt sich verhältnismäßig — wie dieses bei einer 68 Jahre alten Dame möglich ist — recht gekräftigt und wie neu geboren.

Bultmann, Königl. Reg.-Secretär.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Hoflieferant, **Schillerplatz 2**, **H. Wenz**, **Spiegelgasse 4**, **F. A. Müller**, **Adelsbaderstraße 28**, **H. J. Viehoever**, **Marktstraße 23** und **Rheinstraße 17.** 90

JOHANN HOFF's Malz-Chocolade zur Stärkung.



„Stadt Frankfurt“.

Heute: **Metzelsuppe.** 17117

Frisch geschossene **Hasen**, **Schnepfen** und **Fasanen**

ausnahmsweise billig bei

17086

J. Häfner, Mühlgasse 5.

Neue Fischhalle,

Ecke der **Gold- und Metzgergasse.**

Heute Früh treffen ein: **Schöne Holsteiner Austern** per Dsd. **1 Mt. 70 Pf.**, frisch abgetochten **Hummer** billigt. Empfehle ferner in täglich frischer Zufuhr alle gangbaren **Fluß- und Seefische.**

F. C. Hench,

Hoflieferant **Er. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.** **Telephon-Anschluß No. 75.** 124

Gewinn-Anzeige!

In meine vom Glück ganz besonders begünstigte Collecte fielen in letzter Zeit folgende Gewinne: **Weimarer Lotterie:** No. 283,652, 296,269, 212,201, 172,643, 172,662, 172,694, 172,801, 172,816, 172,853, 157,134, 156,921, 157,011, 157,085, 157,095, 157,321, 157,325, 157,383; **Bad. Lotterie:** No. 59,545, 59,559, 59,568, 59,578, 37,803, 37,820, 37,821, 37,827, 37,857, 37,860, 37,861, 37,884, 7598, 59,645, 15,247, 15,271, 17,685, **Original-Vollloose** der Weimarer Lotterie à 5 Mk., der Bad. Lotterie à 6 Mk. 30 Pf. incl. Reichsstempel, sowie **Anteile** in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ der

am 9. November cr. stattfindenden
Agl. Preuss. Lotterie 17113

sind noch zu haben bei **F. de Fallois**, 20, Langgasse 20.



Altdentische Porzellan-Ofen,

in allen Farben und Größen (eigenes Fabrikat), sowie die so beliebten fertigen **transportablen Oefen**, schnell heizend, empfehle billigst. Reparaturen, Umsetzen u. s. w. schnell und solid. 17017

Louis Hartmann,

77 Emserstraße 77.

22 Michelsberg 22

sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, vollständige **Betten**, **Sopha's**, **Spiegel**, **Stühle**, **Tische** sehr billig zu verkaufen. **Bettfedern** und **Dannen** billig.

2971

Gg. Reinemer.

Kleider werden zugeschnitten

und anprobiert. **Schoftaille** à 2 M., **Prinz-Kleider** 2 M. 50 Pfg. angefertigt, mit glattem Rock und **Taille** 3 M., garnirtem Rock u. **Taille** 5 M., drapirte Kleider v. 10 M. an. Näh. Exped. 17015

Decken werden gesteppt **Adlern** à 8, 1 St. 6565

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess**, Köonial-Hofstelerant, Wilhelmstraße 12

Ein **Salontisch**, Spiegel und **Hin-gerath** zu verkaufen **Adelheidsstraße** 2, Morgens von 9-11 Uhr. 16987

Ein **Militär-Mantel** zu verkaufen **Adler-straße** 38, 1 Tr. 16965

Ein **Bade-Wanne** b. l. zu verk. **Steingasse** 33 2. St. 16951

Ein **Küchenschrank** zu verkaufen **Schwalbacherstraße** 43, **Backerwerkstätte**. 17073

Ein **Schreinerkarrichen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße** 43 bei **Ladner Kunz**. 17042

Backstein zu verkaufen **Marktstraße** 27

Ein **Säulenofen** zu verkaufen **Kellerstraße** 3. 17044

Ein großer **Mantelofen**, 9 doppelarmige, messingene **Gaslampen** billig zu verkaufen **Goldschneise** 2a. 16722

Herd, transportabel und gut erhalten, zu kaufen gesucht. **N. Taunusstraße** 45 im Laden. 17104

1^a Mistbeet-Erde wird billigst (auch in größeren Quantitäten) abgegeben bei

16985 **Fr. Rühl, Gärtner**, **Dohheimerstraße** 60.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder,

Emil Seib,

am Sonntag den 31. October Nachmittags 5 Uhr nach längerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 1. November 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. November Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, große Burgstraße 16, aus statt. 17080

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß am 31. October Morgens 9 1/2 Uhr unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater,

Rechnungsrath a. D. W. Scheurer,

in seinem 84. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. November Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 14, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

17061 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Zimmermann Ph. Rücker,

am Sonntag den 31. October Nachmittags 4 1/2 Uhr nach 14 tägigem schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. November Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 47, aus statt. 17106

Heute Abend 9 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unser guter Vater, der Herr **Adler Ph. Pfeiffer**. Dies zeigen wir ergebenst Freunden und Verwandten an mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 31. October 1886.

Die trauernden Kinder:

Auguste und Lina Pfeiffer.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. November Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 25, aus statt. 17108

2 Säulenöfen und 3 Gänsebüchsen

billig zu verkaufen **Steingasse** 13. 16914

Säulen zu verkaufen. Näh. Exped. 16568

☛ Heute ☛

Dienstag den 2. November Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr werde ich aus einem hiesigen Geschäfte eine große Parthie

Unterhosen für Herren und Damen, Unterjacketen, Unterröcke, weiße und bunte Frauenhemden, wollene Strümpfe in allen Größen, Damen- und Kinder-Kragen, Corsetten, Schürzen, Taschentücher u. s. w.

im Auktionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Marx Nachfolger,

167

Auctionator und Taxator.

Bau- & Brennholz-Versteigerung.

Morgen Mittwoch Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Lagerplatze

kleine Dotzheimerstrasse

ca. 200 Haufen Bau- und Brennholz, eichenes Lagerholz, 2 Herde, 1 Ofen u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,

167

Auctionator und Taxator.

☛ Heute ☛

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr versteigern wir in unserem Auktionslocale

Mengasse 9, Eingang Ellenbogengasse, circa 1000 Flaschen Bordeaux, als: Médoc und Margaux (Reinheit garantiert), öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

353

Bender & Co., Auctionatoren.

☛ Heute ☛

Vormittag 11 Uhr werden im Auktionslocale

6 Delaspéestrasse 6

2 Dutzend Gartenstühle, 1 dreiarmer Petroleumläster, 6 Modellpferde und 4 Oelgemälde öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

297

Georg Reinemer, Auctionator.

Bau- & Brennholz-Versteigerung.

In Folge Abbruch der Häuser versteigere ich

☛ heute Dienstag Nachmittag ☛ und zwar um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Gmferstraße 18 und um 4 Uhr Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße 47 das sich ergebende

Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster, Dachziegel und Schiefer öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Deckbetten von 15 Mk. an, Kissen von 5 Mk. an, gest. Strohsacke von 5 Mk. an, Seegrasmatrassen von 10 Mk. an zu verkaufen bei **Gg. Reinemer, Michelsberg 22.** 297

Versteigerung von Kleiderstoffen.

Nächsten Freitag den 5. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstrasse 8

die nachverzeichneten Kleiderstoffe etc., als:

8 Stück farbige und schwarze Cachemires, 10 Stück einfarbige, wollene Kleiderstoffe, 12 Stück echte Bomars, 2 Stück Betttücher-Leinen ohne Naht, 12 baumwollene Betttücher mit rothen Streifen, 2 Stück Schürzen-Leinen, 1 Stück blaues Leinen für Arbeitschürzen, 2 Stück geföpertes Futtertuch, Tischtücher, Theetücher, Damast für Blumenz- und Kissen-Überzüge, 12 Paar weiße Herren- und 12 Paar weiße Damen-Unterhosen, 12 gestricke Herrenwesten in braun, 250 Meter in Resten für Hemden und Kleider etc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos sind und sich vorzüglich für **Weihnachts-Geschenke** eignen. Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantums.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Blinden-Anstalt.

Dem „Fürsorge-Fond“ unserer entlassenen Böglinge bez. dem zu errichtenden „Blinden-Asyl“ in hiesiger Stadt sind gütigst zugewendet worden: Von Herrn Friz Kalle 20 Mk., Hr. Polizei-Präsident Dr. von Strauß 20 Mk., Ungen. 10 Mk., Hr. Pfarrer Ziemendorff 5 Mk., Hr. Landrath Graf Ratuschka 10 Mk., Hr. Rabenack 10 Mk., Hr. Charlier 10 Mk., welches hiermit Namens des Vorstandes mit herzlichem Danke bescheinige, freundlichst um weitere Gaben bittend.

Der Vorsitzende

des Vorstandes der Blinden-Anstalt:
Steinkauler.

157

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kinder-Spielwaaren. J. Keul,

☛ 12 Ellenbogengasse 12. ☛

Vom 1. bis 14. November verkaufe ich eine grössere Anzahl zurückgesetzte **Puppen-Gestelle** in Leder und Stoff,

sowie **Puppen-Köpfe** verschiedener

Art, zum Theile noch hochfeine Sachen,

und endlich mehrere Dutzend ausrangirter

gekleideter Puppen,

um damit zu räumen, **bedeutend**

unter dem Fabrik-Preis.

Hierdurch bietet sich Gelegenheit zu sehr billigen

16828 **Weihnachts-Einkäufen.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 16024

Meine
nebst
gasse 19.

17040

Nen
bilder;
Größe
Preise d
17052

Unser Weihnachts-Ausverkauf

hat am Montag den 1. November begonnen
und bietet **diesmal** Gelegenheit zu **aussergewöhnlich billigen Käufen.**

M. Wolf, „Zur Krone“,
36 Langgasse 36.

257

Grösste Auswahl

aller Neuheiten in

Damenmänteln.

Anfertigung nach Maass. — Grosses Stoff-Lager.

Gebr. Reifenberg

= 21 Langgasse 21. =

15950

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Zeichen- und Schreibmaterialien-Handlung**
nebst **Schulbedürfnissen** befindet sich nicht mehr Kirch-
gasse 19, sondern

Kirchgasse 11.
Hochachtungsvoll **Karl Hack.**

17040
Neu eingetroffen eine große Sendung **Waldenbilder,**
alle Sorten **Landschaften, Jagdstücke, Thier-**
bilder; alle Sorten **heilige, gerahmte und lose Bilder.**
Größe je nach Wunsch zu beziehen zu staunend billigem
Preise durch die Buch- und Bilderhandlung von
17052 **J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden
und Bekannten die Nachricht, daß ich unterm Heutigen in dem
Hause **Neugasse No. 19,**

„**Gasthaus zum Täubchen**“,
die Wirthschaft übernommen habe. Es wird mein eifrigstes
Bestreben sein, durch **gute Speisen und Getränke,** sowie
billiges Logis von 50 Pfg. an und höher meine werthen Gäste
zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll

17112

Valentin Thiele.

Georg Machwirth, Röderstraße 18, empfiehlt
sich im **Krant- und Rübenschnneiden.** 16434

Für Jagdliebhaber

empfehle größte Auswahl fertiger 214

Toppen und Paletots.

Lager in ächten Tyroler Loden

zur Anfertigung nach Maass.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Tages-Kalender.

Dienstag den 2. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Missions-Vortrag des Herrn E. Janfrucht Abends 8 Uhr im Evangelischen Vereinshause.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Übungskunde in der Marktschule.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.

Gäckler-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslofale.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. November. 208. Vorst. (15. Vorst. im Abonnement.)

Daniela.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philipp.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Eberhard von Leuden, Gutsbesitzer	Herr Bed.
Daniela, seine Frau	Frl. v. Kolb.
Alfred Ehingen, sein Schwager erster Ehe	Herr Neumann.
Baronin von Auer	Frl. Wolff.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Wipst.
von Malchow, Bruder der Frau von Auer	Herr Bethge.
Dr. Kurt Nordau, Arzt	Herr Reubke.
Dr. Ferdinand Arndt, Advocat	Herr Rösch.
Großmann	Herr Grobdecker.
Görner, Schreiber bei Arndt	Herr Rudolph.
Wilhelm, Diener bei Leuden	Herr Brünning.
Friedrich, Kammerdiener bei Frau von Auer	Herr Schneider.

Der erste und zweite Aufzug spielen auf dem Gutschlosse Leuden's, der dritte bei Arndt, der vierte bei Frau von Auer.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 3. November: *Amelia*, oder: *Der Maskenball*.

Locales und Provinzielles.

* (Personalien.) Bei der hiesigen Polizei-Direction sind Herr Bureau-Assistent Henning zum Criminal-Commissar, Herr Diätar Toltsdorf zum Bureau-Assistenten und Herr Bezirks-Feldwebel Reichardt zu Meischede zum Bureau-Diätar ernannt worden. — Herr Ober-Postdirections-Secretär Tenke aus Karlsruhe ist als Post-Cassirer hierher versetzt.

+ (Schulnachricht.) Der provisorische Lehrgehilfe Herr Joseph Redel zu Hofheim ist auf Grund der bestandenen zweiten Lehrprüfung

vom 1. d. Mts. ab definitiv zum Lehrgehilfen an der Elementarschule zu Hofheim ernannt worden.

KB (Die Aufnahme des Personenstandes) behufs Veranlagung der Klassensteuer für das Steuerjahr 1887/88 hat nach Regierungsverfügung am Freitag den 12. d. Mts. zu beginnen und soll sobald als thunlich zu Ende geführt werden; hierauf hat die Aufstellung der Einkommens-Nachweisungen und diejenige der Steuerrollen statzufinden und sollen alle diese Arbeiten derart gefördert werden, daß spätestens zum 15. Januar l. J. sämtliche Veranlagungsacten der Königl. Regierung zur Feststellung vorliegen. Schon jetzt wollen wir übrigens hier daran aufmerksam machen, daß eine Aufforderung, die Schulden behufs Minderung der Steuerfäge anzumelden, von Amtswegen nicht erfolgen wird, sondern daß es Sache der betreffenden Steuerpflichtigen ist, ihre Hypotheken und andere Schulden der Bürgermeisterei anzumelden und durch Vorlage der letzten Zinsenquittungen zc. das Vorhandensein derselben nachzuweisen.

* (Schwurgericht.) Herr Gürtler Carl Gottschalk hiersebst ist an Stelle des vom Dienste eines Geschworenen entbundenen Herrn Rentners Joh. Ludwig Heppenheimer in Wiesbach als Geschworener erwählt worden.

* (Zur Beleuchtungsfrage) schreibt man uns: „Unter den Localnotizen in No. 255 des „Wiesb. Tagblatt“ werden die seit Kurzem in vielen hiesigen Wirtschaften und Läden angebrachten neuen Lampen lobend erwähnt, dabei aber auffälliger Weise „Diebrücker“ Petroleumlampen genannt, was das Publikum zu der irrigen Annahme verleiten könnte, dieselben würden in Wiesbach verfertigt. Dies ist jedoch thatsächlich nicht der Fall. Dieselben werden vielmehr aus der Fabrik bezogen und sind von Wiesbach aus nur in bis jetzt noch nicht üblich gewesener Weise durch Hausiren in Wiesbaden eingeführt worden. Das System, wonach die fraglichen Lampen gemacht sind, ist schon voriges Jahr von hiesigen Geschäften in den Verkehr eingeführt worden.“ Selbstverständlich handelte es sich bei der Bezeichnung „Diebrücker Lampen“ nur darum, die speciell in Frage kommenden Beleuchtungs-Apparate möglichst genau zu bezeichnen. Wenn hierzu jene hier allgemein übliche Benennung gewählt worden ist, so sollten gewiß nicht die für die neue Lampe sich Interessirenden von unseren hiesigen, bekanntermaßen sehr leistungsfähigen Lampengeschäften abgelenkt werden.

* (Die Wiesbadener Turn-Gesellschaft) unternahm am verflossenen Sonntag Nachmittag unter Führung ihres Vereins-Präsidenten H. Heidecker eine Turnfahrt nach Wehen. Eine größere Anzahl Mitglieder hatten sich dieser Fahrt angeschlossen. In der Wirtschaft „Zur Post“ wurde halt gemacht und sich an einem guten Glas Bier erfrischt. Bei wechselseitiger Unterhaltung durch Vorträge und Gesang verlebte man dort einige gemüthliche Stunden, worauf der Rückmarsch angetreten wurde. Wohlgemuth hier angekommen, waren Alle nur des einen Sinnes: es möge recht bald wieder eine solche Turnfahrt zu Stande kommen.

* (Missions-Vortrag.) Heute Abend 8 Uhr findet im großen Saale des „Evangel. Vereinshauses“ wieder ein Vortrag des Missionars Herrn Ernst Janfrucht statt, zu welchem der Zutritt frei ist.

* (Die wissenschaftlichen Abend-Unterhaltungen) des „Nassauischen Vereins für Naturkunde“ werden Donnerstag den 4. November Abends 8 Uhr in den oberen Räumen des Civil-Casinos ihren Anfang nehmen.

* (Der Verband deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig) zählt 9000, nicht nur 900 Mitglieder, wie es in Folge eines Druckfehlers in einer kürzlich von uns gebrachten Notiz hieß — ein Bersehen übrigens, das viele Leser sich schon selbst berichtigt haben dürften.

* (Handelsregister.) Die Firma Georg Pfaff dahier ist an den jetzigen Geschäftsführer Fabrikanten Fritz Dorer hiersebst als alleinigen Inhaber übergegangen.

* (Daß es vor 120 Jahren im „rheinischen Nizza“ noch große Schlangen gegeben), erzählt der damals 16jährige Goethe in einem Briefe an seine Schwester Cornelia, dat. Wiesbaden, 21. Juni 1765. Das Original dieses Briefes befindet sich im Goethe-Archiv zu Weimar und wurde kürzlich in Bd. 7 des Goethe-Jahrbuches veröffentlicht. Wir halten die Schilderung des großen Dichters für interessant genug, um sie auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, und lassen den Wortlaut des Briefes hier folgen: „Liebe Schwester! Damit du nicht glaubst ich habe dich unter den schwärmenden Freunden eines stark besuchten Bades ganz vergessen; so will ich dir, einige absonderliche Schicksale die mir begegnet, in diesem Briefchen, zu wissen thun. Dende nur wir haben allhier Schlangen, das häßliche Ungeziefer macht den Garten, hinter unserm Hause ganz unsicher. Seit meinem Hiersein, sind schon 4. erlegt worden. Und heute, laß es dir erzählen, heute morgen, stehen einige Gurgäste und ich auf der Terasse, siehe da kommt ein solches Thier mit vielen gewölbten Gängen durch das Gras daher, schaut uns mit hellen funkelnden Augen an, spielt mit seiner spitzigen Zunge und schleicht mit aufgehobenem Haupte immer näher. Wir erwachten hierauf die ersten besten Steine warfen auf sie los und trafen sie etliche mal, daß sie mit Blühen die Flucht nahm. Ich sprang herunter, riß einen mächtigen Stein von der Mauer und warf ihr ihn nach; er traf und erdrückte sie, worauf wir über dieselbe Meister wurden sie aufhängen und zwei Ellen lang befanden. Neulich verwirrten wir uns in dem Walde und mußten 2 Stundenlang in selbigem, durch Feden und Büsche durchkriechen. Bald stellte sich uns ein umschatteter Fels dar, bald ein düstres Gesträuch und nirgend war ein Ausgang zu finden. Gewiß wir wären bis in die Nacht gelaufen; wenn nicht eine wohlthätige Fee hier und da, an die Bäume Papagey Schwänze (die aber unsere kurzfristige Augen für Strohwische anjahen) den rechten Weg uns zu zeigen gebunden hätte, da wir denn glücklich aus dem Walde kamen. Dein Briefgen vom 19. Juni war mir sehr angenehm. Inliegenden Brief laß Augenblicklich dem Pöge zufliegen. Liebe wohl. Rüsse Jf. W. von meinetwegen die Hand. Wiesb. d. 21. Jun. 1765. G.“

* (Wettwechsel.) Herr Privatier Friedrich Bind hat sein Haus Bleichstraße 29 für 72,500 M. an Herrn Kaufmann Christian Weimer hier verkauft. — Am Laufe des Monats October sind hier 9 Wohnhäuser für zusammen 633,300 M. freiwillig verkauft worden. Der niedrigste Kaufpreis betrug 40,500 M., der höchste 125,000 M.

* (Wohltätigkeit.) Frä. Helene Irle aus Marienborn bei Siegen, welche kürzlich hier verstorben ist, hat den Armen und Kranken der Kreise Siegen und Wittgenstein nahezu 100,000 M. vermacht.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 193 Personen.

* (Erceß.) Am Ausgange des Tunnusbahnhofes fand am verfloffenen Samstag Abend gegen 6 Uhr zwischen Arbeitern einer Viehbrücker Fabrik eine große Schlägerei statt. Es schien, als hätte die größere Anzahl der Arbeiter es auf einige ihrer Genossen abgesehen, mit denen heftiger Wortwechsel vorausging, worauf denn auch sogleich mit Fäusten und Schlägen, die sie gerade bei sich trugen, eingegriffen wurde. Zwei der Mißhandelten wurden vollständig besinnungslos vom Plage getragen und in zwei Droschken nach dem Krankenhaus gebracht. Der im Bahnhof dienstlich postierte Schutzmann stellte die Ruhe alsbald wieder her.

* (Aus Viehbrücker), 30. October, meldet die „Tagesp.“: Se. Hoheit Erprinz Wilhelm zu Nassau hat sich nach fünfwöchentlichem Aufenthalt am Jagdschloß „Berent“ (Oberbayern) in seine Garnison Weichseln (Lingarn) zurückbegeben. Se. Hoheit der Herzog nebst Gemahlin befindet sich zur Zeit noch in Pardubitz.

Kunst und Wissenschaft.

* (Fest-Concert des Männergesangs-Vereins „Concordia“.) 80 Jahre des Bestandes! — das lohnt wohl schon eines begeisterten „Fest-Concerts“, und begeistert wurde ein solches vorgestern Abend von dem Vereine im Saale des „Hotel Victoria“ in Scene gesetzt. Drei Decennien bestehender und doch intensiver Wirksamkeit, das ist auch wohl einer kleinen Rückschau werth, wenn in derselben auch manches schon bei früheren Anlässen Hervorgehobene dabei noch einmal berührt werden mußte. Die „Concordia“ nimmt eben einen Standpunkt ein, gemäß dessen ihre Leistungen als kunstberechtigte, nicht bloß der Unterhaltung dienende, rangirt werden dürfen. Sie hat sich aus kleinen Anfängen und unter gar mancherlei Kämpfen auf denselben emporgeschwungen und liefert somit einen lebendigen Beleg zu der Maxime, daß Energie, Ausdauer und Umsicht die höchsten Ziele zu erreichen vermögen. Den Wendepunkt nach langjährigen, weniger beachteten Mühen fand der Verein, als er zu der Einheit gekommen war, daß ein Corps ohne tüchtigen Strategen keine Siege zu gewinnen vermag, und demgemäß den Entschluß faßte, Herrn Capellmeister Marburg als solchen an die Spitze zu berufen. Wohl mochte Mancher denken: was soll eine derartige Capacität mit einem gewöhnlichen Männergesangs-Verein? Der stetige Aufschwung indes, den der Verein nicht bloß numerisch, sondern auch artistisch erzielte, sprach für die Taktik seiner Maßnahme. Jeder unbefangene Beurtheiler mußte von der Potenzierung der Leistungen schon nach einjährigem Vortande des neuen Regimes überrascht sein, und mit jedem weiteren Concerte zeigte sich eine wesentliche Hebung. Der Dirigent ist die Seele des Körpers, notabene, wenn er selbst feelisches Element einzufließen hat und es versteht, den geistigen Rapport mit seinen Mitarbeitern herzustellen. Fehlen einem Dirigenten diese beiden Erfordernisse, dann sind alle Liebesmühen der Sänger verloren, so sehr sie auch des eigenen Kraftbewußtseins sich zu streuen berechtigt sein mögen, und eine irrtümliche Auffassung ist und bleibt es, wenn lediglich dieses Bewußtsein die vielleicht unter Umständen verlorene Anerkennung erzwingen will. Die „Concordia“ hat leider Herrn Marburg nur zu bald verlieren müssen; aber in rührender Pietät hat sie sein Andenken bis zur Stunde geehrt und festgehalten auch dadurch, daß sie den Nachfolger so gewählt, daß der begonnene Aufbau im Geiste des Vorgängers fortgesetzt werden konnte. Herr Weiss hat sich der ihm anvertrauten Aufgabe würdig und gewachsen erwiesen. Er hat in der Führung neben musikalischen Können die nötige Energie und für Aufstellung der Concert-Programme auch die wünschenswerthe Effektivität zum Einlage gebracht. In Bezug auf letztere haben sich jedesmal die Concerte unter seiner Leitung durch Einreihung wirklicher Perlen der Gesangs-Composition und überhaupt würdige Ausstattung ausgezeichnet. Den Culminationspunkt des bisherigen Auftretens signalisirte das vorgestrige „Fest-Concert“, indem dasselbe neben zwei gut gewählten kleineren Chören an die Bruch'sche „Fritzhof“-Composition herantrat. Bedenken wir zunächst der ersten, „Vom Rhein“ von M. Bruch und „So weit“ von Engelsberg. Der Rhein-Chor war energisch, rhytmisch sicher und in der Intonation rein gegeben. Der lyrisch angehauchte Refrain der drei Strophen erschien mit Jactheit und Delicatsse. Der Chor von Engelsberg ist von bezaubernder Süße, fast ein wenig an das Sentimentale anstreichend, und erfordert seinen Vortrag, ist auch schwierig wegen der starken Anforderung an die Höhe des ersten Tenors, und in letzterem Requisit war es bewundernswürdig, wie geschickt und art die Sänger das Falsett zu verwenden wußten. Die Ausführung der „Fritzhof“-Sage“ verdient volles Lob, denn sie ist ganz in dem vom Componisten festgehaltenen Colorit erfolgt, das fast durchweg in düsteren Nuancen sich ergeht. Hier gilt es nicht dem Einlage von unbemessener Kraft, sondern dem Eingehen in das Gepräge nordischer Mythen und Scenerie. Der Heimat-Chor will anmuthend, der Vornen-Chor in düster drohender Färbung, der Priester-Chor in den Schauern der Witternacht, der schwierige Tempel-Chor in wachsenden Steigerungen, der Chor „Hochhehrer Nord“ in erhabener Stimmung gegeben sein, und wir können sämtlichen Ausführungen nachrühmen, daß sie in dem entsprechenden Colorit aufgetragen erschienen, incl. des mit obligater Violine concipierten schwierigen Solo-Quartetts. Die Sopran-Partie der „Ingeborg“

hatte Frau Dr. M. Wilhelm übernommen, die sich stets auf der Höhe ihrer nicht leichten Aufgabe hielt, sowohl in dem von düsterer Vorahnung überhauchten Brautgesang, als ganz besonders in der stimmungsvollen „Klage“. In letzterer durchlief sie eine ganze Scala von Farbengebung in der arten Elegie der beiden ersten Strophen, der sehnuchsvollen Erinnerung in den zwei ersten Faltten-Strophen, der tieferegreifenden Klage in den beiden letzteren. Es war ein vom Wohlklang der Stimme äußerlich getragener, innerlich aber durchgefügter Gesang, der in seiner künstlerischen Weihe des tiefsten Eindrucks nicht verfehlen konnte. Herr A. Roeder übernahm die Bariton-(Fritzhof)-Partie in gut pointirter musikalischer Declamation mit sehr anerkennenswerther Sicherheit und Reinheit der Intonation. Das Münch'sche Orchester zeichnete sich durch sein decentes Eingreifen in das auch in ihm sich bestimmt aussprechende Colorit der Composition aus, und vermittelte außerdem noch die Mendelssohn'sche „Ruy-Blas“-Ouverture als Eröffnungs-Nummer. Frä. A. Breisch und spielte die Harfen-Soli zu den beiden Arien Fritzhof's „Hochhehrer Nord“ und „Ihr Felsen alle“ sehr schön. Last, not least haben wir noch des von Herrn S. Dickmann verfaßten und von Herrn F. Bornträger gesprochenen Fest-Prologs mit voller Anerkennung seiner schonungsvollen, mit leichtem Humor durchwürzten Diction und martigen Recitation zu gedenken. Es freut uns aufrichtig, das „Fest-Concert“ mit solch' unbedingtem Lobe überzeugungsstark haben besprechen zu können.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 6. November.) Dienstag den 2.: „Daniela“. Mittwoch den 3.: „Der Jägerbaron“. Donnerstag den 4.: „Mit Vergnügen“. Freitag den 5.: Symphonie-Concert. Samstag den 6.: „Figaro's Hochzeit“.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 8. November.) Opernhaus: Dienstag den 2.: „Lohengrin“. Mittwoch den 3.: „Hans Heiling“. Donnerstag den 4. (zum Erstenmale): „Wiener Walzer“; vorher: „Lucia von Lammermoor“. Samstag den 6.: „Johann von Othringen“. Sonntag den 7.: „Königin von Saba“. — Schauspielhaus: Dienstag den 2.: „Alexandra“. Mittwoch den 3.: „Der schwarze Schiefer“. Freitag den 5. (neuentstehend): „Klotte Burche; vorher: „Das Recht der Frau“. Samstag den 6.: „Sie weiß Etwas“; vorher: „Unter vier Augen“. Sonntag den 7.: „Das lachende Frankfurt“. Montag den 8.: „Brigitta“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ist am Samstag Abend 8 Uhr 35 Min. in bestem Wohlsein von Hubertusstock nach Berlin zurückgekehrt. Am Sonntag fand bei dem Kaiser ein Familienbinder von 30 Couverts statt, an welchem der König und der Prinz Georg von Sachsen Theil nahmen.

* (Die Kaiserin) empfing in Baden-Baden am Samstag den Besuch der Königin von Sachsen und begab sich Mittags nach Coblenz, wo die Ankunft Nachmittags 6 Uhr erfolgte.

* (Das deutsche Kronprinzenpaar) mit Töchtern ist am Samstag Abend 7½ Uhr in Mailand eingetroffen und nach kurzem Aufenthalt nach Monza zum Besuche der italienischen Königsfamilie weitergekehrt.

* (Ueber das Befinden des Königs Otto von Bayern) wird verschiedenen Blättern geschrieben, daß derselbe vor einigen Wochen von einem Lohbühnenanfall heimgekehrt wurde, dessen Festigkeit bei der Umgebung die Besorgnis erweckt, daß trotz der kräftigen Körper-Constitution des Königs eine Wiederholung von den schlimmsten Folgen begleitet sein könnte. Nach dem neuesten offiziellen Berichte aus dem königlichen Hoflager wurde ein Priester an dasselbe entsendet, welcher dem Könige zu jeder Stunde des Tages und der Nacht zur Verfügung zu stehen hat... „da mit jedem Augenblicke der Eintritt einer Wendung zu besorgen ist, welche die rasche Spendung der Sacramente erforderlich machen würde.“

* (Hochverraths-Prozess.) Das Reichsgericht verurtheilte den 22-jährigen Schriftföhrer Gustav Dobner aus Leipzig wegen vorbereiteter hochverräterischer Handlungen zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust. Die Verurtheilung erfolgte auf Grund des §. 86 des Reichsstrafgesetzbuches wegen Abfassung und Herstellung eines Plakats anarchistischen Inhaltes zum Zwecke weiterer Verbreitung. Die Beweisaufnahme ergab eine enge Verbindung Dobner's mit ausländischen Anarchisten, besonders mit John Neve, dem Expedienten der Moskischen „Freiheit“, und Bruno Reinsdorf in New-York, dem Bruder des wegen Hochverraths hingerichteten August Reinsdorf. Dobner bekannte und entpuppte sich als der Führer der Leipziger Anarchistentruppe.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Die heimliche, ohne Wissen des Vermiethers vom Miethschuldner geschlossene Wegschaffung seiner Mobilien aus der Miethswohnung ist, nach einem Urtheile des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 5. Juli d. J. als strafbarer Eigennutz zu bestrafen, auch wenn der Vermieter vorher keine Erklärung sich wegen seiner Miethsforderung an den Miethen halten und sie retiniren zu wollen, abgegeben hat. Läßt aber der Vermieter die Fortschaffung des Mobilars wesentlich geschehen, ohne Einspruch dagegen zu erheben, so enthält diese Fortschaffung keine strafbare Handlung. Dies gilt sowohl nach gemeinem wie nach preussischem und hamburgischem Recht.

* (Ueber eine wichtige Entscheidung des Reichsgerichts betreffs der freien Hilfsklassen) berichtet die „Leipz. Zig.“: Es hatte der Vorstand der Ortskrankenkasse III. zu Dresden neben anderen centralisirten Hilfsklassen auch die Centralkranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter in Hamburg, obwohl dieselbe von der Hamburger Behörde für Krankenversicherung eine entsprechende Bescheinigung erhalten hatte, als eine den Anforderungen von §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügende nicht anerkannt und die Mitglieder dieser Casse zur Ortskrankenkasse herangezogen. Eine Anzahl der Betroffenen hatte geklagt und bei dem Dresdener Landgerichte, welches dem

Vorstände der letzteren das Recht zur Nachprüfung der von einer höheren Verwaltungsbehörde gemäß §. 4 des Hilfskassen-Gesetzes erteilten Bescheinigung abprach, Beachtung gefunden. Dagegen wies das Oberlandesgericht Dresden in zweiter Instanz die Klage zurück und das Reichsgericht entschied auf eingewendete Revision am 27. September d. Js. endgültig zu Gunsten der Ortskrankenkasse. Das Reichsgericht stellte dabei zwei wichtige Grundsätze fest: 1) daß die vielmals erwähnte Bescheinigung der höheren Verwaltungsbehörden für die freien Hilfskassen nur einen provisorischen declaratorischen Charakter besitzt und weder die Vorstände der Ortskrankenkassen, noch die Aufsichtsbehörde der letzteren, noch endlich die Gerichte in irgend welcher Weise bindet; 2) daß für die Frage, ob eine Hilfskasse den Anforderungen von §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes entspricht, keineswegs allein die Höhe der Kassenleistungen maßgebend ist. Betreffs des letzteren Punktes heißt es in den Motiven: „Zur Sache selbst haben Revisionen einen Angriff nur insofern erhoben, als sie den Standpunkt des zweiten Richters, von welchem aus die Statuten der Hilfskassen in ihren einzelnen Bestimmungen geprüft und die Leistungen, welche den Mitgliedern im Erkrankungsfall gewährt werden, mit den Minimalleistungen, welche nach §. 6 des Krankenversicherungsgesetzes von den Gemeinden getrennt werden müssen, im Einzelnen verglichen werden, als bedenklich bezeichnen und geltend machen, es hätten die statutenmäßigen Gesamtleistungen auf die Frage geprüft werden müssen, ob den Mitgliedern der Hilfskassen nicht das Gleiche zukomme, was §. 6 erfordert. Allein auch dieser Angriff geht fehl. Ohne Rechtsirrthum hat der zweite Richter festgestellt, daß jene Statuten Bestimmungen enthalten, nach welchen theils hinsichtlich des Zeitpunktes des Beginnes der Unterstützungspflicht, theils hinsichtlich der Bedingungen, von denen die Gewährung einer Unterstützung abhängig gestellt sei oder abhängig gemacht werden könne, die Hilfskassen weniger leisten, als die Gemeinden nach §. 6 des Krankenversicherungsgesetzes zu leisten haben. Dieser Standpunkt muß als vollkommen dem Gesetze entsprechend bezeichnet werden; denn nachdem in §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes der §. 6 nach seinem ganzen Umfange in Bezug genommen ist, mußte gegebenen Falles geprüft werden, ob jene Statuten in jeder einzelnen Beziehung dem §. 6 entsprechen, und es konnte von einer Untersuchung der Frage, ob einzelne hiernach sich ergebende Minderleistungen etwa durch Mehrleistungen nach anderen Beziehungen aufgewogen würden, als außerhalb des Gesetzes liegend Abhand genommen werden, ganz abgesehen davon, daß nach dieser Beziehung besondere Behauptungen in den Vorinstanzen gar nicht aufgestellt wurden.“ Die Ausführungen, welche das Dresdener Oberlandesgericht in letzterer Beziehung gegen die Statuten der Hamburger Tischler erhoben hatte, betreffen u. a. die Bedingung des ärztlichen Zeugnisses für Gewährung der Unterstützung, die Vorschriften betreffs der Aufnahme des Kranken in eine Heilanstalt, ferner die Bestimmung von §. 18, Abs. 2 des neuen Statuts und die Entziehung des statutarischen Versorgungsgeldes unter den in §. 20, d. u. e des neuen Statuts ausgegebenen Voraussetzungen.

* (Die bulgarische Sobranje) wurde am Sonntag in Tirnowa mit einer von Stambuloff, Karaveloff und Mutkoff unterzeichneten Botschaft eröffnet, worin die Regentenschaft die Ueberzeugung ausdrückt, daß die Sobranje einen Fürsten wählen wird, welcher sein Leben der Aufgabe widmet, die Freiheit und die Interessen des Vaterlandes zu schützen und die Nation auf den Weg des Fortschritts, der Größe und des Ruhmes führen wird. Die Sobranje nahm hierauf die Wahl des Bureaus vor. — General Kaulbars theilte der Regierung mit, daß die Ankunft der russischen Kriegsschiffe in Varna auf seine letzten Mittheilungen hin erfolgt sei. Die Kriegsschiffe würden, wenn nöthig, die Wichtigkeit ihrer Mission beweisen. Ferner verlangt Kaulbars eine halbe Antwort auf seine letzte Note betreffs der compromittirten Offiziere. Der Ministerrath soll beschließen haben, die Offiziere freizulassen. — Ferner richtete Kaulbars eine Note an die bulgarische Regierung, in welcher es heißt, es sei unmöglich, die Behandlung, welche russischen Unterthanen und bulgarischen Staatsangehörigen, die der Opposition angehörten, seitens der Bulgaren zu Theil werde, zu ertragen. Wenn er, der General, nicht binnen drei Tagen eine befriedigende Antwort erhalte, so werde er mit seinem Personal abreißen und der Regierung die Verantwortung für die Folgen überlassen. Wie es heißt, antwortete die Regierung, daß sie allen Präfecten anempfohlen habe, mit Strenge über die Sicherheit der russischen Unterthanen zu wachen; zugleich ersuchte die Regierung den General, ihr die Namen und Adressen aller russischen Unterthanen in Bulgarien, welche belästigt worden seien, mitzutheilen, um die Urheber solcher Belästigungen bestrafen zu können.

Handel, Industrie, Statistil.

HK (Ursprungszeugnisse für den Export nach Spanien.) Aus Anlaß eines Erlasses des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe werden die Handels- und Gewerbetreibenden auf einen Circular-Erlaß der spanischen General-Direction der Zölle vom 28. August d. Js. aufmerksam gemacht. Derselbe lautet: Bis auf Grund eines gehörigen Studiums eine definitive Bestimmung wegen der Ursprungszeugnisse getroffen wird, sind der Zulassung derjenigen Ursprungszeugnisse keine Hindernisse in den Weg zu legen, welche von Zollämtern über Waaren vorgelegt werden, die aus einem Vertragslande kommen, vorausgesetzt, daß aus dem von dem spanischen Consul beglaubigten Bescheinigung derjenigen Behörde, welche das Ursprungszeugniß ausstellt, hervorgeht, daß von der letzteren die Declaration abgegeben worden ist, wonach die Waaren das Product oder die Fabrication eines Landes sind, welches mit Spanien einen Handelsvertrag oder eine Handels-Convention mit der Meistbegünstigungsklausel und somit mit dem Recht auf die Anwendung der zweiten Column des Tarifs hat.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

— (Die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft) hat in den 50 Jahren ihres Bestehens im Ganzen 19,213,733 Personen und 21,131,829 Str. Güter befördert. Der Personenverkehr brachte zusammen 31,190,545 Mk. und der Güterverkehr 13,713,148 Mk. ein, während die Betriebsüberschüsse 8,026,629 Mk. und die den Actionären gezahlten Dividenden 4,911,000 Mk. betrugen.

— (Ueber die Krankheits-Erscheinungen in Fintzen und Gonjenheim) wird dem „B. Z.“ aus Mainz, 31. Oct., telegraphirt: Soeben erfahre ich von sonst gut unterrichteter Seite, daß der berühmte Chemiker Prof. Dr. Fresenius in Wiesbaden aus dem Darm-Inhalt der beiden in Fintzen secirten Leichen Cholera-Bacillen gezüchtet habe (ob es die Koch'schen sind, erscheint noch fraglich). Gleichzeitig fordert ein heute in der amtlichen Darmstädter Zeitung erschienener Artikel die Bevölkerung von Gonjenheim und Fintzen dringend auf, im vorkommenden Krankheitsfällen sofort ärztlichen Rath einzuholen. Ob und welcher Zusammenhang zwischen beiden Nachrichten besteht, kann ich heute nicht feststellen. Neue Erkrankungen sind nicht vorgekommen. (Eine Gefahr der Verschleppung des Krankheitsstoffes, so wird von anderer Seite berichtet, ist nicht vorhanden.)

— (Häuserinsur.) In Hamburg am Eppendorferweg ist letzten Freitag ein Neubau eingestürzt, wobei vier Personen tödtlich verletzt wurden.

— (Ein schrecklicher Vorfall) wird aus Sachsen gemeldet. Der Fabrikant Nelp aus Raschau erschoss seine beiden Kinder, einen sechs-jährigen Knaben und ein siebenjähriges Mädchen auf der Jagd, da er sie für ein paar Hosen angezogen hatte. Die Kinder hatten sich an einem Baum im Grolle versteckt.

— (Ein furchtbares Eisenbahn-Unglück) ereignete sich am 28. October auf der Chicago-Milwaukee- und St. Paul-Bahn. Ein Güterzug lief, dem „Standard“ zufolge, bei Portage, Wisconsin, auf ein Seiten-Gleise, um einem Expresszug die Vorbeifahrt zu ermöglichen. Da der Weichensteller nicht schnell genug die Weiche stellte und der Expresszug früher als erwartet heranbrauste, auch wegen einer Curve die Weichenlichter nicht zu sehen waren, so entgleiste der Expresszug. Die Passagiere in den hinteren Wagen allein blieben unverletzt, allein verchiedene vordere Wagen wurden zertrümmert, und noch ehe die Passagiere gerettet werden konnten, geriethen die Trümmer in Brand. Auf diese Weise verbrannten 13 Personen im Angesicht der geretteten Passagiere, welche den stöhnenden und schreienden Genossen keine Hilfe leisten konnten. Eine Mutter reichte ihre beiden Kinder zum Waggonsfenster hinaus: die Kinder wurden gerettet, allein die Mutter verbrannte. Ein Mann mit zerbrochenen Gliedern und brennenden Kleidern wurde durch den Ventilator an der Decke eines Wagens herausgezogen — er war der einzige Ueberlebende von den Passagieren des betreffenden Wagens. Viele Passagiere wurden schwer verletzt.

— (Ein amerikanischer Scherz.) „War das Ihre Gemahlin, die ich soeben sprechen hörte?“ fragte Maher seinen Geschäftsfreund Schultze, bei dem er auf Besuch war. — „Wohl kaum; sie ist behufs Reparatur geschlossen.“ — „Was meinen Sie damit?“ — „Sie ist zum Zahnarzt gegangen.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Galand“ von Rotterdam am 30. October in New-York angekommen.

R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Eine schwere Wahl ist es für Jeden, welcher zur jetzigen Jahreszeit von Erkältung, Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Catarrhen u. heim- gesucht wird, ein rasch wirkendes, unschädliches Mittel unter den vielen Präparaten auszusuchen. Berücksichtigt man jedoch, daß nur dann ein Mittel von Erfolg sein kann, wenn es auf die Ursache des Catarrhs (die entzündeten Schleimhäute) direct einwirkt, so kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Apotheker W. Böhlen Catarrhpillen das beste Mittel sind. Erfolgrich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (N.-No. 2560.) 357

Trotz des Wollanfschlages verlaufe: Jagdwesten, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normal-Unterzeuge, Arbeitswämme, Damen-Unterröcke, Kopf- und Umhängetücher zu allen billigen Preisen.

Carl Cines, Bahnhofstraße 5.

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

15927 **Blumenthal & Lilienstein,** Webergasse No. 23.

Photographie A. Bark, I Museumstrasse I.

Feinste Ausführung. — Billige Preise. 16104

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt **Reppel & Müller, Kirchgasse 45.** 8414

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. November d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Johann Georg Faust Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause Markstraße No. 16 dahier abtheilungshalber zum **zweiten und letzten Male versteigern** lassen, als:

- 1) No. 2815 des Lagerb., 13 Ar 43,75 Qu.-M. oder 53 Rth. 73 Sch. Wiese „Sanctborn“ östlich dem Bach zw. dem Centralstudienfonds und Philipp Koch;
- 2) No. 3780 des Lagerb., 27 Ar 65,75 Qu.-M. oder 1 Mrg. 10 Rth. 63 Sch. Acker „Am Pflugsweg“ 3r Gew. zw. Carl Christian Schäfer und dem Staatsfiscus;
- 3) No. 3527 des Lagerb., 21 Ar 54,50 Qu.-M. oder 86 Rth. 18 Sch. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Ferdinand Reinhard Faust beiderseits;
- 4) No. 6418 des Lagerb., 7 Ar 33,50 Qu.-M. oder 29 Rth. 34 Sch. Acker „Ueberhoben“ 3r Gew. zw. Carl und Ludwig Walther und einem Weg;
- 5) No. 3756 des Lagerb., 31 Ar 74 Qu.-M. oder 1 Mrg. 26 Rth. 96 Sch. Acker „Am Pflugsweg“ 2r Gew. zw. Frch. Schmidt-Cassella und Martin Kirchner;
- 6) No. 3356 des Lagerb., 19 Ar 8 Qu.-M. oder 76 Rth. 32 Sch. Acker „Ober Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Frch. Carl Christian Burt und Marie Eleonore Stuber;
- 7) No. 3319 u. 3320 des Lagerb., 50 Ar 7,25 Qu.-M. oder 2 Mrg. 29 Sch. Acker „Bei Erlesborn“ 3r Gew. zw. Johann Philipp Schmidt und Jonas Schmidt Wwe.;
- 8) No. 4056 des Lagerb., 21 Ar 66 Qu.-M. oder 86 Rth. 64 Sch. Acker „Hweibörn“ 5r Gew. zw. Frch. Carl Christian Burt und Georg David Schmidt;
- 9) No. 3326 des Lagerb., 31 Ar 3 Qu.-M. oder 1 Mrg. 24 Rth. 12 Sch. Acker „Bei Erlesborn“ 3r Gew. zw. Joh. Philipp Schmidt und einem Weg;
- 10) No. 5372 des Lagerb., 16 Ar 84,50 Qu.-M. oder 67 Rth. 30 Sch. Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zw. Heinrich Cron und Johann Phil. Schmidt;
- 11) No. 5438 des Lagerb., 8 Ar 94,25 Qu.-M. oder 35 Rth. 77 Sch. Acker „Schiersteinerberg“ 5r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Frch. Carl Burt;
- 12) No. 6265 des Lagerb., 9 Ar 7,25 Qu.-M. oder 36 Rth. 29 Sch. Acker „Hgelberg“ 4r Gew. zw. Carl Schipper und Philipp Thomae, **hat 6 Bäume**;
- 13) No. 2375 des Lagerb., 30 Ar 88 Qu.-M. oder 1 Mrg. 23 Rth. 52 Sch. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel Erben und dem Centralstudienfonds;
- 14) No. 2387 des Lagerb., 10 Ar 52,50 Qu.-M. oder 42 Rth. 10 Sch. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. zw. Friedrich Rückert und einem Graben;
- 15) No. 2473 des Lagerb., 29 Ar 18,50 Qu.-M. oder 1 Mrg. 16 Rth. 74 Sch. Wiese „Adamsthal“ 3r Gew. zw. Ferd. Reinh. Faust und Frch. Daniel Christian Kraft;
- 16) No. 3259 des Lagerb., 48 Ar 66 Qu.-M. oder 1 Mrg. 94 Rth. 64 Sch. Acker „Langelweinberg“ 1r Gew. zw. Dr. Peter Kremers und Dr. Philipp Bertram;
- 17) No. 5843 des Lagerb., 21 Ar 15,25 Qu.-M. oder 84 Rth. 61 Sch. Acker „Rad“ 3r Gew. zw. Frch. Schmidt-Cassella und Johann Philipp Faust;
- 18) No. 5726 des Lagerb., 28 Ar 34,75 Qu.-M. oder 1 Mrg. 13 Rth. 39 Sch. Acker „Rischbaum“ 2r Gew. zw. Frch. Schott und Friedrich Jacob Röll;
- 19) No. 8058 des Lagerb., 14 Ar 61,50 Qu.-M. oder 58 Rth. 46 Sch. Acker „Hainer“ 5r Gew. zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und Carl Trapp;
- 20) No. 8154 des Lagerb., 31 Ar 71 Qu.-M. oder 1 Mrg. 26 Rth. 84 Sch. Acker „Kleinhainer“ 2r Gew. zw. Ferd. Reinhard Faust und einem Weg;
- 21) No. 8209 des Lagerb., 16 Ar 54,50 Qu.-M. oder 66 Rth. 18 Sch. Acker „Bierstädterberg“ 2r Gew. zw. Johann Georg Heinrich Thon und Carl von Reichenau;
- 22) No. 7563 des Lagerb., 33 Ar 22,75 Qu.-M. oder 1 Mrg.

- 32 Rth. 91 Sch. Acker „Rosenfeld“ 3r Gew. zw. Carl Heinrich Wald und Heinrich Kleber, **hat 4 Bäume**;
- 23) No. 6385 des Lagerb., 35 Ar 5 Qu.-M. oder 1 Mrg. 40 Rth. 20 Sch. Acker „Wellrig“ 4r Gew. zw. Philipp Gottfr. Berger und Jac. Wilh. Kimmel, **hat 3 Bäume**;
- 24) No. 1628 des Lagerb., 3 Ar 5,75 Qu.-M. oder 12 Rth. 23 Sch. Acker „Seeroben“ 2r Gew. zw. Valentin Weygandt Erben und einem Weg;
- 25) No. 3336 des Lagerb., 20 Ar 33,75 Qu.-M. oder 81 Rth. 35 Sch. Acker „Tiefenthal“ 1r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Wilhelm Christian Thon;
- 26) No. 3397 des Lagerb., 21 Ar 54,25 Qu.-M. oder 86 Rth. 17 Sch. Acker „Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Friedr. Wilh. Christian Thon und einem Weg;
- 27) No. 3350 des Lagerb., 34 Ar 77,75 Qu.-M. oder 1 Mrg. 39 Rth. 11 Sch. Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Gg. Frch. Weygandt und Friedr. Jacob Röll;
- 28) No. 5883 des Lagerb., 29 Ar 38 Qu.-M. oder 1 Mrg. 17 Rth. 52 Sch. Acker „Holzstraße“ zw. Frch. Daniel Christian Kraft und dem Reichsfiscus;
- 29) No. 3261 und 3262 des Lagerb., 72 Ar 35 Qu.-M. oder 2 Mrg. 89 Rth. 40 Sch. Acker „Langelweinberg“ zw. Dr. Philipp Bertram und Philipp und Christian Kunz;
- 30) No. 14623 des Lagerb., 4 Ar 65,25 Qu.-M. oder 18 Rth. 61 Sch. Acker „Galgensfeld“ zw. Christian Birt und Conf. und dem Staatsfiscus.

Bemerkt wird, daß, sobald die feldgerichtliche Tage bei den einzelnen Grundstücken geboten, die Genehmigung mit dem Zuschlage erteilt ist.

Wiesbaden, den 19. October 1886.

18033

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Tapezierer Chr. Gerhardt wegen Aufgabe seines **Möbel-Lagers**

16 Nicolassstraße 16, Bel-Etage,

4 Muster-Zimmer: 1 Salon in Schwarz, als: Plüsch-Garnitur, Verticow, Damen-Schreibisch, Antoinettentisch, Trumeauspiegel, Kippstischen, Säulen; **1 Sch-Zimmer** in Nußbaum; **1 Schlaf-Zimmer** in Nußbaum, matt und blank; **1 Wohnzimmer-Einrichtung** in Nußbaum, sowie 4 compl. Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Secretäre, 3 Kleiderschränke, Waschkommode, Nachttische, Stühle, Schreibische und eine Sammlung Original-Deigemälde

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Die **Möbel** sind Stuttgarter Fabrikat und werden zu jedem annehmbaren Gebot zugelassen.

294

A. Berg, Auctionator.

Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.,

zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pfg. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei ic. ein tägliches Krankengeld von 70 Pf. während 26 Wochen, außerdem 9 Mt. Wöcherinnenunterstützung nach 1jähr. Mitgliedsch. und 60 Mt. Beihilfe im Sterbefall. Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin Frau **Luise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, 1 Treppe.

299

Der Vorstand.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Herren- und Knaben-Garderoben**. Auch Reparaturen, Veränderungen u. s. w. werden angenommen. **Damen-Winter- und Regenmäntel**, sowie **Jaquets** werden nach neuesten Modellen angefertigt. Reichhaltige Muster-Collection halte zur gefälligen Benutzung stets bereit. Solide Preise. 15806

H. Gauert, Steingasse 4.

Zwei **polirte, französische Betten** wegen Räumung sehr billig zu verkaufen Saalgasse 4 im Laden. 14473

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Mass 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20568

Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886.
Haupt- und Schlussziehung
 am 7. Dezember d. J. und folgende Tage.

20000 Mk.	20 x 1000 Mk.
2 x 10000 Mk.	50 x 500
4 x 5000	50 x 300
4 x 2000	50 x 200
300 x 100 Mk. und	
6516 Gewinne & Gesamtsumme	

7000 Gewinne i. H. v. 450000 Mark
 à 5 Mark
 11 Stück für 50 Mark
 220 000 Mark

Der Verkauf der Ständigen Anzeigung in Weimar.
 Die Gewinne der Lotterie von 2. Klasse (à 2 1/2 Mark) hat bei Verlauf des Jahres bis zum 1. Dezember d. J. zu erfolgen.
 Ueberführung der Gewinne gütlich festgestellt.
 Loose à 5 Mark sind auch zu haben bei:

Diese
Weimar'schen Loose
 à 5 Mark

sind hier zu haben bei: 279

F. de Fallois, Langgasse 20.
Karl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, Louisenstraße 20.
Wilhelm Birk, Kaufmann.
Therese Wachter, Langgasse 31.

Musikalische Jugendpost
 Anregung
 Belehrung Unterhaltung
 nebst 15 Musikstücken 1 Mk.
Gratis nummern u. broch. Quartale in allen
 Buch- u. Musikalienhandlungen. Verlag v. P. J. Tonger Koeln.

(K. actio 238/10) 367

Geschw. Brichta

Langgasse 31,

bringen ihr reich assortirtes

Pelz-Lager

in empfehlende Erinnerung.

15960

Reinwollene Pferde-Decken.



Rehbraun . . . per Stück 4 Mk.,
 Gelb mit rothen und
 blauen Streifen . . . 5 "
 Bunt carrirt . . . 5 "

empfiehlt als äusserst preiswürdig

14289 **Michael Baer, Markt.**

Teppiche, Möbelstoffe.

Verdichtungsstränge
 für Thüren und Fenster
 in braun und weiss

empfehlen

J. & F. Suth,
 Friedrichstrasse 16.

16589

Reisedecken, Gardinen.

Bier Vorfenster zu verkaufen. Näh. Karlstraße 11. 16329

Wenn Sie

Wenn Sie eine Stelle suchen
 Wenn Sie eine Stelle zu vergeben haben
 Wenn Sie etwas kaufen wollen
 Wenn Sie etwas verkaufen wollen
 Wenn Sie überhaupt mit einer Annonce
 auf durchgreifenden Erfolg rechnen

Dann inseriren Sie in dem seit 270 Jahren bestehenden

Dann

Frankfurter Journal.

Probablatt auf Wunsch gratis und franco

Man adressire: An die Expedition, Bibergasse 6,
 Frankfurt am Main. Auch nehmen sämtliche
 Annoncen-Expeditionen Inserate für uns an. 11770

Colibri-Nadeln!

Reizende Neuheit

für Hüte, Cravatten, Mantellets etc. Preis 20 Pfg.
 per Stück. Von 3 Dgd. an 10 % Sconto. Zusendung gegen
 baar incl. 20 Pfg. für Porto. Fr. Böhler, Zeil 54,
 362 (H. 64964) Frankfurt a. M.

Ohne Nutzen werden

44 neue Colonnade 44

(erster Laden vom Curhaufe aus)

200 Stück

der modernsten, von dieser Saison übrig gebliebenen

Fächer

abgegeben.

16617

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
 auf Abzahlung bei 8862
 Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Eiserne Bettstellen

à 7 Mark 50 Pfg. und höher, sowie eiserne Kinder-
 betten zu billigsten Preisen Ellenbogengasse 13. 15691

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Flasche 60 Pfg. bei
 6266 **Louis Schild**, Langgasse 3.

21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.Kleinsten Gewinn **Mk. 60.—** 15133

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.**Koffer,** selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.
Reparaturen billigt. 10311**Amerikanische Defen**bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Kü-
öfen, Oval-Defen, Kochöfen, Saaröfen in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**Einige Lönhold's Patent-Defen wegen Aufgabe des
Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Empfehle meine patentirten

„Union-Lampen“für Läden, Werkstätten und Wirtschaften,
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten
Salon-Lampen (Lichteffect von
40 Normalkerzen), sowie alle Arten Tisch-
und Hänge-Lampen durch directe Ver-
bindung mit der größten Fabrik zu den
billigsten Preisen. 10631**Heinrich Brodt,**

Spenglermeister,

Wiesbaden, Spiegelgasse 7

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrikvon **L. Freeb, Mauergasse 10,**empfehlen größte und schönste Auswahl in Rohrstützen von
3 Mt. 50 Pf. an, Speisestühle, acht Ruhbaumen oder
Eichen, von 10 Mt. 50 Pf. an, Polstergestelle in allen
ganzbaren, neueren wie älteren Façons. 12777**Kohlenkasten, Feuergeräte,**Ofenschirme, Kohleneimer und -Kücher, Ofenvorsetzer
empfehlen in großer Auswahl billigt

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.**An- und Verkauf**von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern,
Möbel, Koffer, Uhren, Gold- und Silberfachen zu
reellen Preisen von**A. Görlach, 16 Mehrgasse 16,**

15110

früher Mehrgasse 27.

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., See-
grasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprung-
federrahmen, Rohrsarmatrassen, Sopha's von 38 Mt.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. f. w. Kirchgasse 22, Etb. 8253Eine schwarze Salon-Einrichtung in hochfeiner Ausfüh-
rung für 1500 Mt. abzugeben Mauergasse 10, II., I. 12778**Verschiedene Möbel** billig zu verkaufen **Schul-**
berg 7b, II. 16614Ein schöner, 2thür., polirter Schrank, matt und blank,
sehr reich, ferner ein 2thür. Schrank, hellgelb lackirt, sehr
preiswürdig zu haben Taunusstraße 16. 16638**Ein wahrer Schatz**für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 2720) 331**T**igerfinken, der schönste indische Fink,
unter Garantie lebender Ankunft à Paar 5 Mt.
Ferner Waldbögel von 1.50 Mt. an. Papageien
von 6 Mt. bis feinste Sprecher zu 500 Mt. p. Stück.
Affen, Schildkröten, Schlangen, zahme
Kraniche, Uhu, sowie deutsch. und amerik. Wild,
Tiger, Bärenfelle, Geweihe, sowie Geweihtmöbel.
Preis-Liste gegen 50 Pfg. in Marken. (Man.-No. 271.1)
H. Kums, Warmbrunn in Schl.,
357 Welt-Verand-Geschäft lebender Thiere.**Obstbäume!****Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordons,**
in rauher Lage gezogen und gut bewurzelt, in den besten und
widerstandsfähigsten Sorten, Wirtschafts- und Tafelobst in
schöner Waare und sehr großer Auswahl. Cataloge gratis auf
Franco-Anfrage. Bei Abnahme größerer Posten ermäßigte Preise.**A. Weber & Co.,**

13923

Baumschulen, Parkstraße 42.

Der Unterzeichnete hat den Alleinverkauf von
Carbolineum, Marke Frank & Co. in
Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste Imprä-
gungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz
gegen Rasse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen
Dauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend

16377

Adolf Schepp, Architect.**Möbel zu verkaufen.****Mainzerstraße 40, 1 St. h.,** werden folgende Möbel
sofort billig abgegeben, als: Rußb. franz. Betten, eine
feine schwarze Salon-Einrichtung, eine Plüsch-Garnitur
(Sopha, 6 Stühle), Kleiderschrank, Spiegelschrank,
Kommode, großer Salontisch (ca. 40 M.), Console,
Spiegel mit Trumeau, einzelne Sopha's, Blumentisch,
Salongemälde, Stühle, ovale Tische, tannene Schränke,
ein Regulator, gewöhnliche Betten, Vorhänge mit Gal-
lerien, Lampen und Kerzenlüster, Kleiderstöße, Hand-
tuchhalter, Vorlagen, Etageren, Küchenschrank mit
Glasaufsatz, Küchengefähr, Gartengeräte u. f. w. 14870Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und
gewöhnliche Betten, Gefindefetten, Rohrsaar-, Seegras- und
Strohmatrassen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-,
ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel,
Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues,
Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße u. sind sehr billig ab-
gegeben Mauergasse 15. **H. Markloff.** 11515Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 41

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto 20552

Benedict Straus,

Damen-Confection, Seiden- und Modewaaren,**21 Webergasse 21.****Grösstes Lager**

in

Damen-Mänteln,

== nur in besserem Genre! ==

Anfertigung nach Maass!**14 Webergasse 14.****Wegen Bauveränderung:****Ausverkauf**

von

16023

Mänteln und Costümes,

nur vorzügliche Qualitäten,

mit

ganz bedeutender Preis-Ermässigung.

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe,

Socken, Beinlängen, Leibbinden, Kniewärmer, Jagd-**westen, Damenwesten** in reiner Wolle von Mk. 1,50 an, **gestrickte****Gesundheits - Corsetten, reinwollene gestrickte Damen-****Unterröcke** Mk. 2.25, **grosse Flanell-Unterröcke** Mk. 3.—, **grosse****Flanell-Damenhosen** Mk. 2.50, **grosse Herren-Unterhosen** mit**Futter** Mk. 1.25, **grosse wollene Kopftücher** Mk. 1.—, **reinwollene****Tricot - Kinder - Handschuhe** 35 Pfg., **reinwollene Tricot-****Damen - Handschuhe** 50 Pfg., **seidene Damen - Handschuhe**mit **Pelz** und **Mechanik** Mk. 1.50.

Echt Professor Jäger's Normal-Unterkleider

zu **Original-Fabrikpreisen.**

267

Filiale:**Mainz, Ludwigstrasse 2¹/₁₀.****W. Thomas,****Webergasse
No. 23.**

Bettfedern und Dannen

in guten Qualitäten stets zu haben

15690

13 Ellenbogengasse 13.

Etwaige Forderungen an den Nachlass der verstorbenen Frau Friederike Stahl, geb. Philgus, sind bis zum 3. November d. J. Taunusstrasse 23, Barterre, einzureichen.

16796

Wilh. Frohn, Schuhmacher,

9 Häfnergasse 9,

empfiehlt fertige Schuhwaaren aller Art, sowie warme Winterschuhe und Stiefel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

16432

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l. 14321

Bon
und Bi
und er
großart
Leine
wäsch
zu fr
13464Le
Sofen
12883Neb
H. Ach

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in Wolle, Seide, Sammt etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 11587

Mäntel und Costumes

aus vorhergehender Saison werden

 zu jedem Preise 

abgegeben.

15969

„Hotel Zais“, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“,

 2 Webergasse 2. 

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

 Zum Ausverkauf zurückgesetzt 
eine große Parthie

Damen-Stiefel,

reeller Preis Mk. 7 bis 12,
jetziger Preis Mk. 4.50 bis 8.50.

Heinrich Hess,

 24 Langgasse 24. 

16521

Von zwei der renommiertesten Leinenfabriken aus Schwelm und Bielefeld wurde mir der Verkauf ihrer Fabrikate übertragen und empfehle besonders für Hotels und Ausstattungen ein großartiges Musterlager von Damast, Gebild, glattem Leinen, sowie fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Maß in garantiert bester Qualität und zu streng realen Fabrikpreisen.

13464 **Margaretha Wolff, Reugasse 11.**

Leinene Kragen

von 20 Pfg. an, garantiert
4fach, per Dsb. Mk. 4.30,
per St 40 Pfg., Ehlpise,

Dofenträger etc. empfiehlt billigt in großer Auswahl
12843

C. Fischer, Neuhäusergasse 14.

Mehrere werthvolle Oelgemälde, darunter 2 Stück von
A. Adenbach, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 16797

Jagdwesten

in reicher Auswahl 16724

à 3.40—3.75, 4.25, 5.25, 6.50, 7.25 etc.

empfiehlt

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

PS. Auch werden solche nach Maass gestrickt.

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissions-**
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 16457

Restaurant Christmann.

Neuer Wein.



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,**

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Während der Traubenlese versende ich
auch in diesem Jahre wieder

Most—Federweissen

(eigenes Wachsthum) à 75 Pf. per Liter,
in Fäßchen von 25 Liter an, ab meiner
Kellerei.

16381 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

Prima Cervelatwurst

per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg. 16186

empfehlte **L. Behrens, Langgasse 5.**

1. Qualität Hammelfleisch

per Pfund 40 Pfg. zu haben Feldstraße 9. 16497

Pommersche Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfund 60 Pfg., vers. unter Nachnahme
M. Michels, Stettin. (Man.-No. 2894) 357

Täglich frischen Lenden-, Rost- und Kalbsbraten,
Böckfleisch, Zunge, rohen und gefochten Schinken im Aus-
schnitt empfiehlt **Moritz Möller, Taunusstraße 39.** 14601

Brumby's Magenwasser.

Ein angenehmer, kräftiger und belebender Liqueur, destilliert
von **G. Brumby** in Ludau R. L., erfunden vom Herzogl.
Braunschweigischen Leibmedicus und Landphysikus **Dr. Krebs**,
geprüft und begutachtet von zahlreichen ärztlichen Autoritäten.
Prämiert auf den Weltausstellungen in Philadelphia, Danzig,
Breslau etc. und seit dem Jahre 1846 seiner vorzüglichen Eigen-
schaften wegen rühmlichst bekannt im In- wie im Auslande.

Bestellungen bei

J. Weppel, Webergasse 35.

In den Restaurants:

Gaul (Stadt Limburg), Spiegelgasse. **Mappes** (Landsbe g),
Häfnergasse. **Becker** (Stadt Eisenach), Häfnerg. **Schmidt**,
Schlachthaus. **Spranger Wwe.** (Hofengärtchen), Taunus-
straße. **Enders** (Stadt Frankfurt), Webergasse. **Engel**,
Feldstraße. **Schneider**, Ecke der Mauer- und Markt-
straße. **Dietrich**, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacher-
straße. **Rössler**, Römerberg. 15026

Prima Colperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,

ausgelassenes Schmalz " " 70 "

ganzes Schmalz " " 60 "

Schweinelenden " " 90 "

Schwein-Kieren " " 65 "

prima Hausmacher Leberwurst " " 80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen
empfehlte **Karl Schramm**, Schweinemetzger,
16308 Friedrichstraße 45.

Gebrannten Kaffee,

per Pfd. von 1 Mt. anfangend, in größter Auswahl empfehlte

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Brennerei,
13331 15 Ellenbogengasse 15.

Margaretha Wolff, Neugasse 11,

empfehlte zu den billigsten Preisen:

rohen Kaffee, rein und kräftig, von 90 Pfg. an,
gebrannten Kaffee, 1 Mt. an,

Thee, Chocolate, Cacao,

Mehl und Landesproducte,

Tabak, Cigarren und Cigaretten. 13463

Allen Freunden einer guten Tasse

rühmlichst bekannten gebr. Java-Kaffee

von **A. Zuntz sel. Wwe.**, Hoflieferant,

Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia gebr. Java-Kaffee Mt. 1,60

IIa " gebr. Hauskaffee " 1,50 per

Guter gebr. Hauskaffee " 1,30 Pfund

in 1/2 und 1/4 Kilo-Packeten.

Ferd. Alexi, Ed. Boehm, J. C. Bürgener, Aug.
Engel, Rgl. Hofl., C. M. Foreit, C. Feuerstein Wwe.,
P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, August
Korthauer, F. Klitz, Louis Kimmel, F. A. Müller,
W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach, Mart. Lemp,
J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg,
Rgl. Hofl., J. Schaab, Carl Dielmann Wwe. in Wies-
baden; Gg. Schüller, „Zur Rose“ in Bierstadt; F. Scherer
in Erbenheim; P. Schneider in Sonnenberg. 301

Echte Friedrichsdorfer Zwieback

empfehlte

15551

J. M. Roth,

1 große Burgstraße 1.

Kochfrau Schlosser wohnt

Friedrichstraße 29. 16458

**Gänseleber-Galantine,
Gänseleber-Trüffelwurst,
Pommerische Gänsebrüste**

empfehl

J. M. Roth,

grosse Burgstrasse 1.

16657

Frische Holländer Austern.

15199

C. Acker, Hoflieferant.

Prima holl. Häringe per Stück 8 Pf., geringere Sorte
per Stück 3 und 5 Pf., prima holl. Bücklinge per Stück
10 und 12 Pf. empfiehlt

15116

Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.

Fortwährend
frisch geschossene

Hasen,

Hirsch und Reh
im Ausschnitt,

russ. Wild

und

Krammetsvögel

empfehl

Joh. Geyer,

Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47. 16763



Extra

große Äpfel ital. Maronen per Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd.
18 Pf., empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 16473

Teltower Rübchen

empfehl

J. M. Roth,

grosse Burgstrasse 1.

16657

Neues Sauerfrant

empfehl

Bernh. Gerner, Börthstraße 16. 9113

Brandenburger Kartoffeln

lade nächste Woche wieder aus. Proben zu haben bei
16777 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Brandenburger Kartoffeln.

In den nächsten Tagen trifft der letzte Waggon ein. Be-
stellungen werden noch angenommen.

14761

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Dieselbst prima Pfälzer, gelbe und blaue, für den Winterbedarf
Äpfel und Wiesenbirnen, verschiedene Sorten zu haben
Webergasse 46. 13298

Emsertrage 35 sind Äpfel kumpweise zu haben. 116702

Wiesstraße 8 sind Äpfel per Pfd. 10 Pf. zu haben. 16415

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

26



148961

Die Kohlen-Handlung

von

August Koch,

Comptoir: Langgasse 43 — Lager: Albrechtstrasse,
empfehl sich zur prompten Lieferung von Brenn-
materialien jeder Art zu billigsten Preisen.

Die

6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfehl sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Kobdergruber Briquettes, kiefernes ff. Anzünbeholz,
sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Koh-
luchen und Patent-Feueranzünder empfiehlt

12348

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt.	14.50	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à "	19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à "	19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à "	22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à "	25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,**
Kirchgasse 2. 10956

Entschwefelter Patent Heiz-Coke

(20/40 und 30/50 Mm.)

per 10 Ctr. 11 Mk. 50 Pf. franco ans Haus empfiehlt

16213

August Koch, Langgasse 43.

Patent-Ruß-Coaks

für amerikanische und alle Füllöfen per 10 Centner 10 Mt.
franco ans Haus empfiehlt

15065

P. Beysiegel, Hochstätte 4.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Bau- und Sehen** von
Öfen und Herden aller Arten, sowie allen in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten unter billigster Berechnung und
reeller Bedienung. **J. Christ, Walramstraße 37, Hth.** 15145

Fußböden frottirt schön und billig **Frottentr**
P. Becker, Langgasse 30, H. 14465

Baumwoll-Flanell-Hemden für Männer zu 1.25, 1.70, 2.25, 2.75 zc.
für Frauen zu 1.50, 1.60, 2., 2.30 zc.
für Kinder zu 1.10, 1.25, 1.40, 1.60 zc.
empfiehlt, auch nach Maaf

15859

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.**Als ausserordentlich billig**empfehlen wir unsere als **vorzüglich** bekannten**woll. Herren-Socken ohne Naht,**

nicht einlaufend und sehr weich,

per 1/2 Dtzd. Mk. 7.50.**Rosenthal & David,****Herren-Bazar,****Wilhelmstrasse 38.**

16467

Die **Pharelampe**, welche auf der Ausstellung in London die **höchste** Auszeichnung erwarb, bei einfachster Construction, **gediegener** Arbeit alle zur Zeit bestehenden Systeme (Universallampe zc.) an Leuchtkraft weit übertrifft, wird in zwei Größen zu Hängelampen empfohlen durch
L. Holfeld, vorm. Dsm. Weissiegel,
15973 **Kirchgasse 42.**

Nur 5 Mark.

Schöne Winter-Paletots für Herren und Damen
zu haben bei **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 15051

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von G. Menckel.

(15. Forts.)

Nachdem der Mappenkaspar eine kleine Pause gemacht hatte, begann er wieder: „Ich glaub', an dem Tag ist das erste Klinglein zur Liebeskett' geschmiedet wor'n, die alleweil gar stark ist und das Herz der armen Dirne immer umfassen hält!“

„So wird's wohl sein; denn die Gutthat, die in solch' ein Herz fällt, ist besser aufgehoben, wie Gold und Edelgestein in fester Burg.“

Der Alte nickte und fuhr, nachdem er mit seinem Stoch herabhängende Zweige behutsam entfernt hatte, in der Erzählung fort: „Nach dem Einschreiten von Hanjust hat es auch zwei Jahre lang keiner von den Dämmeln gewagt, dem Kind nur mit einem Wörtlein zu nahe zu treten. Doch dann ist er auf die landwirthschaftliche Schule in die Stadt kommen, und das alte Elend hat, wie ich und der Lehrer auch mit unserer schwachen Kraft hanstern mögen, auf's Neu seinen Anfang genommen. Was das Kind während dem Hanjust sei'm langen Fortsein erdulden mußte, das weiß nur die Eide, die heut im Schifferhäuschen auf der Spreu liegt und selbst furchtbar unter'm Fluch vom Verbrechen gelitten hat.“

„Als die Dore confirmirt wor'n ist, da hat sie den Hanjust nach Jahren zum Erstenmale wiederersahnt. Er war selbigemal bei den Curassiren und sah fast gerade so aus wie der heilige Georg auf dem Altarbild vom Walddörflerlein im Klostergrund. Mit wie für and're Kinder konnt' für Dore dieser Tag ein Freudenfest sein. Ihr Vater saß im Buchthaus, ihre Mutter lag schon lang' unter'm grünen Rasen, ihre Großel' konnt' sich nit mehr von der Stelle bewegen. — Weil sie nun Niemand gehabt hat, der sie zur Kirch' geleiten konnt', dernt'halb bin ich von Bergheim 'rübr-

kommen und han den Gang an Vaters Statt mit ihr than. Sie ist auch ganz froh mit mir gewesen und hat so lang vor'm Altar ganz glücklich ausgeseht, bis ihr der junge Berner in der Einsegnungsred' an's Herz gelegt hat, sie müsse fürder mit verstärkter Gewalt gegen die Sünde kämpfen und durch einen gottseligen Wandel den Fluch des Bibelwortes abschwächen: »Der Herr unser Gott ist ein starker, eifriger Gott, er suchet die Sünde der Väter heim an den Kindern bis in's dritte und vierte Glied.«

„Das hat ihr der junge Berner vor dem Altar gesagt?“ fragte der Heiner mit bebender Stimme.

„Ja,“ bestätigte der Alte bedeutsam und noch mehr vergleichen dazu. Mir ist dabei ein Stich durch's Herz gangen, und ihr jung ver-schüchert Gemüth ist durch das Wort nit gut für die heilige Handlung vorbereitet' wor'n. Als ob's mit großer deutlicher Schrift darauf ein'graben wär', so klar han ich ihr von der Stirn den Wunsch ablesen können, daß sie der starke und eifrige Gott doch gleich für die Unthat des Vaters strafen und ihrem jungen Leben jährlings ein Ende machen möcht!“

„Wie kann ich's ihr nachspür'n!“ sagte der Heiner und tupfte sich dabei mit dem Zeigefinger in die Augenwinkel, wo ihn etwas Feuchtes am klaren Sehen verhinderte.

Der Mappenkaspar stand einen Augenblick still, nahm seinen großen Filzhut ab und wischte sich die hellen Schweißtropfen von der Stirn. Dann begann er wieder: „Den Grenzdbisern ist's aber nit nah gangen. Wie die Kirch' aus war, hat ihr Niemand ein freundlich' Wort gesagt, Niemand, wie's doch alte Sitte ist, ein Gratulirsträußlein dargereicht. Ich hatt' den Gebrauch ganz vergessen und bin inwendig in mir fast vergangen, als ich sie auf and're Kinder Geblüm so gar traurig hab' hinschauen' sehn'. — Dann hat sie gesagt, ich sollt' langsam nachkommen und ist so schnell nach dem Wald' laufen, als ob sie's keine Spann' lang mehr inmitten von den festlich gepuzten Leut' aushalten konnt'. Doch sie ist kaum in den Buchengang eingetreten, da ist der Hanjust plötzlich neben mir her und hat ihr zu'rufen: »Dore, stinkes Dirndel, lauf' doch nit so, ich kann Dir ja kaum nachkommen!« — Wie von einem Zaubersprüchlein gebannt, ist sie auf dies Wort plötzlich steh'n geblieben, bis er an sie heran'treten ist. Dann hat er ihr ein prächtig' Sträußlein 'geben und manch' lieb' Wort dazu gefügt, was die Dore sichtbar mit dem Berner seiner Red' und der Ander'n Hartherzigkeit wieder ausgeföhnt hat.“

„Wir Drei sind dann ein gu' Stücklein Weg mit'nander gangen, bis ihn die Pflicht nach Haus rufen thät! Beim Scheiden hat er ihr die Hand geben und gar treuherzig in mei'm Weisem gesagt: »Brest' Dich nit, Dore, wenn Dir die dummen Menschen nachtragen, wozu Dir nichts kannst. Laß sie geh'n, dent' nur an mich; denn ich kenne Dein Herz und hang Dir aufrichtig an!«

„Damals han ich dem Hanjust schon an den Augen abgeschaut, wieviel das Glöcklein bei ihm 'schlagen hat, und es ist mir nit minder bewußt wor'n, daß Dank und Treu' bei der Dore gar bald mit stiller Art das zweite Klinglein zur Liebeskett' schmieden würden. — Freilich, wenn ich auf dem Grenzbauer sein stolze harte Sinn kommen bin, dann ist mir schon selbighmal für die zwei Angst und Bang wor'n; doch ein heimlich Gefühl hat mich alsbald wieder mit Hoffnung gestärkt, und der gute Glaube an dem Hanjust sein treu' fest' Gemüth ist noch ein größerer Halt gewesen, daß ich seit jener Zeit — auch noch bis zu dieser Stund — allzeit auf einen guten Schluß gehart han!“

„Das thut Ihr auch jetzt noch?“ fragte in sprachlosem Staunen der Heiner.

Die Augen des Mappenkaspar's bligten wie zwei seltene Diamanten unter ihren buschigen Brauen, als er erwiderte: „Wenn ich Dir die Wahrheit gesteh'n soll — ja! — Selbst weiß ich zwar nit, von wannen bei solch' trübseliger Aussicht dieser Frohmuth für die Zwei stammt, doch er ist da, und ich kann ihn mit allem Widerpart nit vor die Herzhür setzen. Ich glaub' fast, es kommt daher, weil ich noch mehr als einmal ersahnt han, daß unser Herrgott sie von früh an für'nander bestimmt hat. So was läßt sich nit verwinden, und man meint' am End' gar, es müßt' ein Wunder geschehen, damit eitle Hoffart gebugt würd' und sein Wille mächtig zu Tag kam!“

(Forts. folgt.)

* Bekümmere.

Miet

Ein

Man

miete

Reise

Eine

zu mie

in der

Arzt

ruhig

Arzt

Küch

Adel

Part

zu v

Adel

1 Mel

zu v

Adel

Rube

Adel

Balk

Adel

Adel

Adel

Näh.

Adel

3 Bi

bei I

Adel

mern

Leid

Adel

5 3

fam

Zub

Adel

groß

Nähe

Adel

Miethecontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde wird in der Nähe der Trinkhalle zu miethen gesucht. Offerten unter B. 50 an das Reisebureau dahier erbeten. 16846

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. 92 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16169

Angebote:

Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelhaidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelhaidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12855

Adelhaidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelhaidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13794

Adelhaidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage z. v. N. i. Laden. 5553

Adelhaidstraße 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12827

Adelhaidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei H. Petmecky, Louisenplatz 6. 2175

Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelhaidstrasse 44 ist das elegante Hoch-parterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3376

Adelhaidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

Adelhaidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen sofort zu verm. Näh. daselbst od. Martinstraße 7. 1181

Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung nebst Seitenbau, eingerichtet für Wascherei, mit großem Platz, auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 16509

Adlerstraße 39 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getrennt auf gleich zu vermieten. 16789

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör jetzt oder später zu vermieten. 14255

Adolphsallee 20 ist der 3. Stock versetzungshalber auf gleich zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. 16327

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Petmecky, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3672

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich abzugeben. Näh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13885

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2. St. h. 56

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstraße 6, Hinterhaus, eine kleine, freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie von 2 Personen per 1. Januar oder sofort zu verm. 14214

Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. 14231

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 23 ist eine schöne Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, II. 16369

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrigstraße 9. 16623

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 12657

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720

Bleichstraße 8 ist eine Mansarde an stille Leute zu verm. 16414

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung (2. Etage) von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 14774

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 11610

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 25, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 16870

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 8830

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 35 ist wegen Verletzung eines Beamten im Vorderhaus, Bel-Etage, eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14817

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 7074

Nicolassstraße 5, Parterre. 16860

Große Burgstraße 4, 1 St., möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 16860

Große Burgstraße 5, Bel-Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Küche u., zum 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 13141

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dogheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15555

Dogheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dogheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab 13130

Dogheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dogheimerstraße 50, Vorderhaus, erster Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später billig zu vermieten. 15188

Eichstraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 8

ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. 14507

Elisabethenstrasse 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 13196

Elisabethenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Frontspitzwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 16196

Elisabethenstraße 31, 1 St. h.,

möbl. Zimmer mit Pension. 14324

Emserstraße 16, Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 13286

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7 25

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit dreizehn Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf April nächsten Jahres zu verm. Näh. bei dem Eigentümer Marstraße 1, Part. 14193

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Villa Emserstraße 61 Bel-Etage von 5 Zimmern, event. auch 7, nebst Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung für 2 Pferde zugegeben werden. 15307

Faulbrunnstraße 3 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 15668

Felbstraße 21 ein geräumiges Parterrezimmer zu v. 16740

Frankenstraße 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 14453

Frankenstraße 11 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16615

Frankenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch ist daselbst ein guter Mittagstisch in und außer dem Hause zu haben. 16567

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30, Parterre. 12994

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu verm. 16141

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöeststraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 14 im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72 bei J. Heuss. 11442

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 40 ist die seither von Herrn Banquier Neustadt, innegehabte Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 13 60

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftsfunktionen geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu verm. 4195

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

Geisbergstraße 18 ist eine schöne, geräumige Wohnung im 1. Stock per sofort oder später billig zu vermieten. 14232

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2 Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2486

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Villa G
ist das

Ecke der
Badejün
straße

Helenen
Helenen
Zimmer

Helenen
gleich
Helenen

1. Jan
Helmun

Herman
2 Zimm
Herman

Herman
Zimmer

Herrng
von 3

Herrng
6 eleg
2 Kelle

Herrng
3 Zim
Einzuf

Herrng
eine sol
Herrn u

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Herrn u
und B

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf gleich zu verm. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Helenenstraße 30 eine kleine Wohnung (Frontspitze) per 1. Januar zu vermieten. 15181

Hellmundstraße 39, 1 St., Mansarde mit Bett zu verm. 16816

Hermannstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 15716

Hermannstraße 6, 1 St. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf gleich zu verm. 11245

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Herrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052

Herrngartenstraße 5 ist die 3. Etage, neu hergerichtet, 6 elegante Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Etage rechts. 16134

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. s. w. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 16408

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Herrnhilfsgasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14942

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Jahnstraße 19 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Emil Bargestedt, Dranienstraße 25. 16345

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 12709

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 15163

Kapellenstraße 2, 2. Etage, ist ein großes, warm gelegenes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16612

Kapellenstraße 4, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16577

Kapellenstraße 18 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre Vormittags. 15667

Kapellenstraße 45,

64

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u. s. w., Ballon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu verm. Näh. beim Verwalter No. 43.

Kapellenstraße 67 ist eine große Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 14471

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w. auf gleich zu vermieten. 4615

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Karlstraße 13 sind im Hinterhaus kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 15162

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderh., ist der 2. Stock (5 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, Parterre. 14767

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 14238

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8883

Kirchgasse 2b, Seitenbau, ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. Joh. Dillmann. 13722

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 30 ist ein Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör und Werkstatt, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Hafnergasse 11 bei Louis Hees. 14384

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 4 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 16176

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 1, Part., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 16001

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. 13260

Louisenstraße 7 sind auf den 1. November 2 möblierte Parterrezimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Treppen. 15034

Louisenstraße 15 (Südseite) möblierte Parterrezimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 16639

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 2, Villa Sara.

Comfortable eingerichtete Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension. 14914

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14 sind 2 Zimmer möbliert an einen ruhigen, älteren Herrn zu vermieten. 15685

Mainzerstraße 24 ist eine Frontspitz-Wohnung, sowie im Gartenhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Familien zu vermieten. 14740

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 69

Moritzstraße 20 ein Dachlogis auf 1. November zu vm. 14451

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden etc. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358

Mühlgasse 4 im Hinterhause ist eine Wohnung von sechs Zimmern, event. auch getheilt, per 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. im Vorderhause im Laden. 14 81

Mühlgasse 4 im Hinterhause ist ein großer Saal im zweiten Stock per 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. im Vorderhause im Laden. 14796

Müllerstraße 1 sind möbl. Zimmer an Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 12192

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 13692

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich und eine möblierte Mansarde auf 1. November zu vermieten. 15228

Nerostraße 11a ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 16649

Nerostraße 13 ist ein fl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

Nerothal 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 16889

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer (Haupt- und Laufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Reubauerstraße 3, „Villa Gertha“, ist eine schöne, gesunde Wohnung von 5 auch 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näheres bei J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a. 1 297

Reugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

Reugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Näh. Parterre. 16012

Nicolasstraße 9 ist 1 großes Zimmer zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 16289

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 16319

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902

Nicolasstraße 24 sind noch 2 hochelegante Herrschaftswohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Jacob Beckel. 10990

Nicolasstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör (ebener Erde) auf sofort für 700 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 15526

Nicolasstraße, im Echause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Part. 12090

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Philippbergstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippbergstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. N. das. 2 St. I. 6509

Philippbergstrasse 29 ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 4981

Platterstraße 26 bei R. Löffler eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine geräumige Werkstatt zu vermieten. 16642

Platterstraße 28, Brdh., ein Parterrezimmer zu verm. 16171

Platterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Verberich. 13440

Platterstraße, Echause-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche etc. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstrasse ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. 10549

Adelheidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelheidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 16098

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baunternehmer **K. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1. Stiege. 15482

Rheinstraße 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 11199

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 11727

Rheinstraße 70 ist die elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör vom 1. April 1887 ab zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 15189

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 11741

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 16663

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rheinstraße 95 sind 2 Stiebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderallee 24, Villa „Elsa“, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 12853

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 1187

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Bad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrodener und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moischstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 30, Allee- und möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 13177

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Allee- und gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15666

Schwalbacherstraße 37 eine fl. Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15158

Schwalbacherstraße 47, 1 Tr. r., möbl. Zimmer u. v. 15827

Schwalbacherstraße 57 ist wegen der halben 1 Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12721

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 5303

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Curhaufe, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31, ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten, mit Pension oder mit Küche, auch Stallung u. 16748

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 6474

Steingasse 11 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu verm. 16587

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Stiftstraße 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 15693

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, ist die Bel-Etage 1 Salon, 4 Zimmer, Parterre 3 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Nerothal 6. 16562

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör (auf Verlangen können auf 7 Zimmer abgegeben werden), auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Georg Walther, Taunusstraße 35, Part. 16131

Taunusstraße 37, Frontspitze, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 14913

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465

Taunusstrasse 45 sind in der 3. Etage schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16267

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind 2 Zimmer mit Balkon mit oder ohne Möbel zu vermieten. 15243

Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602
 Walramstraße 10, Vorderhaus, ist 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 14805
 Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214
 Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331
 Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf gleich zu verm. 9135
Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör zu verm. 16550
 Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör sofort oder später zu verm. R. Moritzstr. 28. 1313
Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590
 Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 1854
 Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
 Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162
 Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. verm. 9181
Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124
 Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115
 Wellritzstraße 11 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16113
 Wellritzstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093
 Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
Wellritzstraße 25 freundliche **Dachwohnung** (Zimmer, Küche und Keller) an ruhige Leute sofort zu verm. 14127
 Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361
 Wellritzstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971
 Wellritzstraße 44 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. Januar zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt werden. 13362
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065
 Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561
 Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477
 Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u. z. verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065
 Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11546
Wörthstrasse 10, Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544
Haus mit zwei Läden und zwei schönen Wohnungen ganz oder getheilt per 1. Januar zu vermieten Dänergasse 4. 14346
Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6.** 12829

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713
 Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555
Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705
„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140
 Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581
 Ein Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Dänergasse 11. 13384
 In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinsstraße 7. 1182
 In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Reibold.** 7052
 Eine **sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Maldaner, Marktstraße. 13393
 Wohnung von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14498
 Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Piel daselbst. 3107
 Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einem halben Morgen Garten in der Nähe der Blindenschule ist zum 1. Januar 1887 unter guten Bedingungen zu vermieten. Näheres im Winter'schen Haus bei der Blindenschule. 16854
Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234
 Eine kleine Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1. Etage hoch. 14236
 Eine kleine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, an ruhige Leute für 240 Mk. zu vermieten Marktstraße 22. 14027

Eine kl. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Kleine Wohnung zu vermieten Michelsberg 28. 16611
 Hinterhaus kl. Wohnung z. verm. Näh. „Central-Hotel“. 15833
 Eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Dohheimerstr. 47. 12971
 Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Baitmühlstraße 29, Parterre. 5004
 Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840
 Eine kleine Mansardwohnung zu verm. Wellritzstr. 35. 16241

Möblierte Villa mit großem Garten (am Gurgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072
 Zu vermieten, möbliert oder unmöbliert, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Eine elegant eingerichtete Etage in einer Villa, 6 Zimmer und Zubehör, ist absehbare für den Winter preiswürdig zu vermieten. Reflectirende bitte Wünsche und Adresse unter F. M. 40 an die Exped. d. Bl. einzusenden. 14108

Ausnahme Weise billig

Sofort abzugeben eine gut eingerichtete möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, in ruhiger schönster Lage der Stadt, unweit sämtlicher Cur-Etablissements. Näh. Exped. d. Bl. 16671

Möbl. Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Dambachthal 8, I (nahe der Trinkhalle). 16631

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möbl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon u. s. w., sehr billig zu vermieten Moritzstraße 50, Parterre rechts. 14757

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-Kaserne, möblierte Zimmer zu vermieten. 11340

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 26, 1. Etage. 16792

Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abzugeben Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 15625

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Wohn- & Schlafzimmer eleg. möbl. z. verm. Friedrichstraße 10, 2 Tr. r. 16692

Möbliertes Zimmer z. vermieten Hl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 4249

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 1, 2. St. 11035

Ein schön möbliertes Parterrezimmer (Sommerseite), mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 12492

Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, 2. Etage r. 15186

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 15641

Ein möbliertes Parterrezimmer mit vollständiger, guter Kost zu vermieten. Näh. Karlstraße 3 im Metzgerladen. 16212

Möbliertes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Elisabethenstraße 21, I. 16271

In gutem Hause ein sonnig's Zimmer möbliert an eine ruhige Dame oder einen Herrn abzugeben. Näh. Exped. 16624

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 668

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dohheimstr. 30, 1. St. 13181

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch. 15620

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 16342

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 23, 2. St. 16783

Ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang zum 1. November zu vermieten Hellmundstraße 40, B-I-Etage. 16693

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2 St. r. 16701

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 37, 1 St. 16726

Ein möbliertes Zimmer billig zu verm. Hl. Webergasse 10. 14464

Schön möbl. Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße links. 14160

Ein möbl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit 2 Betten. Näheres Nerostraße 36, 2 Treppen. 16864

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1. Stock. 16794

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45, 2 St. 16896

Al. möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 16876

Ein elegant möbliertes Zimmer event. mit Pension sehr billig zu vermieten Steingasse 1, I. 16845

Unmöbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11, St., 2 St. h. r. 12802

Zwei große Mansarden auf gleich an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

E. gerades, möbl. Mansardz. z. v. Hellmundstraße 25, II. I. 15632

Eine Mansarde ist zu vermieten Rheinstraße 55. 16242

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 1343

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schükenhofstraße 3

ist ein Ladenlokal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8008

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die Laden-Lokalitäten zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part. 8063

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu vermieten. Gebrüder Kahn. 10987

Häufergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. J. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist folgender ein Laden zu vermieten. 15683

Laden

Taunusstraße 43 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. im Möbelgeschäft das. 11739

Laden und Ladenzimmer mit auch ohne Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3. H. Knolle. 13806

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder getheilt nebst Zimmer, Sattelschammer, Remise zu vermieten. Näh. Parterre. 16150

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 16591

Pension „Villa Victoria“

Sonnenbergerstrasse 22. 16813

Preiswürdige Pension finden alleinstehende Damen bei einer kleinen, gebildeten Familie, am südlichen Taunus, 10 Minuten Bahnstation. Näh. Exped. 16818

Bei einer alleinst., geb. Dame (Wittve) findet ein junges Mädchen aus achtbarer Familie ein angenehmes Heim gegen wöchentliche Bezahlung. R. G. 16433

Gewissenhafte, liebevolle Aufnahme finden Kinder bei einer Wittve, den besseren Ständen angehörend. Näheres Expedition. 16817

Memoiren eines alten Comödianten.

(6. Forts.)

(1814—1884.)

So verging die Zeit, in welcher Director Marr bereits gerichtlich verurtheilt und mit einer Pension entlassen worden war.

Es kam der Februar 1856 herbei. Eines schönen Sonntags — wir gaben gerade die Oper „Maurer und Schlosser“ — der Intendant war verreist, ich also der alleinige Beherrscher des Theaters — schickte Se. Königl. Hoheit der Großherzog während des ersten Actes seinen Adjutanten aus derloge zu mir auf die Bühne, auf der ich natürlich in vorchriftsmäßiger Uniform alle Vorstellungen leitete, und ließ fragen, ob es wohl möglich sei, im Zwischenact das Publikum davon in Kenntniß zu setzen, daß heute der Friede in Paris vom Kaiser Napoleon unterzeichnet worden sei. (Es war der Krimkrieg.) — Ich ließ erwidern, daß ich dergleichen in Hamburg und Köln oft erlebt, ja in Hamburg im Schleswig-Holsteinischen Kriege vor dem versammelten Publikum sogar Kriegsneuigkeiten selbst annonciert hätte, so würde es wohl auch hier gut und freudig aufgenommen werden.

Darauf ließ mir Se. Königl. Hoheit der Großherzog befehlen, die Nachricht nach dem ersten Acte der Oper dem Publikum zu verkünden. — Als Decoration der Bühne wurde ein schöner Saal genommen, dem Orchester angefragt, daß bei meinem Kommen und Gehen Fanfaren geblasen werden sollten, und zwar so lange fort, bis das Publikum sich beruhigt habe. Ich selbst schrieb unter Zeugen folgendes wörtlich zu sagen auf:

„Im Auftrage Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs erlaube ich mir dem verehrten anwesenden Publikum anzuzeigen, daß heute in Paris der Friede vom Kaiser Napoleon unterzeichnet ist. Vivat, floreat, crescat!“ Die Zeugen ließ ich dies unterschreiben. Ich trat heraus, wurde mit Tusch empfangen und verkündigte wie ich geschrieben. — Das Publikum jubelte, und ich wurde nach der Vorstellung in allen Gesellschaften, deren ich mit Willen mehrere besuchte, als Friedensverkündiger empfangen und geehrt. —

Montag Morgens stand in einer freien, neuen Zeitung: „Se. Königl. Hoheit der Großherzog hätte besser gethan, von der Kanzel in der Kirche herab den Frieden verkündigen zu lassen, als durch den Ober-Regisseur von der Bühne des Theaters!“ mit großen rothen Buchstaben oben als Eingang gedruckt. —

Se. Königl. Hoheit reiste sogleich nach Gießen — und ich wurde des anderen Tages, nachdem der Herr Intendant zurückgekehrt war, auf das Hofmarschallamt gerufen. „Was haben Sie gestern gethan?“ fuhr mich Se. Excellenz an. — „Ich denke, meine Verpflichtungen streng erfüllt!“ war meine Antwort. — „Nein, Sie haben mehr gethan! Sie haben zu viel gethan!“ — Sie haben sogar das Publikum angesprochen in Sachen, die sich nicht von der Bühne herab zu sagen gehören!“ — „Auf Befehl Sr. Königl. Hoheit, der mir diesen Befehl durch seinen Adjutanten, Ihren Herrn Bruder, zukommen ließ!“ — „Weber mein Bruder, noch meine Mutter, noch Jemand Anderes hat Ihnen einen Befehl zu geben! Niemand, als ich!“ — „Ich!“ — Nur ich habe Ihnen zu befehlen. — Deshalb sollen Sie auch von mir gestraft werden. — Gehen Sie — (nun sprach er die Worte König Philipps, wie Schiller sie ihn sagen läßt in Don Carlos, pathetisch aus) auf die Hauptwache. — Ich gewähre Ihnen vierundzwanzig Stunden Zeit, dort darüber nachzudenken!“ — Doch ich erschrak nicht. — „Dies ist aber nur die erste Strafe, — die zweite tritt als Entlassung nach diesem Jahre an Sie heran. — Ich muß meine Stellung aufgeben wegen Compromittirung durch Herrn Marr, kann Sie deshalb schon nicht länger hier halten aus Rücksicht für mich, weil Sie bei der Angelegenheit Zeuge waren — also darnach zu richten! — Der Intendant wird, weiß noch Niemand. — Nun treten Sie Ihre erste Strafe an.“ — „Zu Befehl, Excellenz!“ —

Ich ging nach Hause, steckte mir, was ich brauchte, nebst dem Großherzoglichen Siegel ein und hinterließ in meinem Gasthose, mir die Hoflakaien, die täglich Morgens und gegen Abend zu mir kommen mußten, um mich wegen Verjüngungen aus Hofküche und Keller zu befragen, — nach der Hauptwache zu schicken, wo ich zu finden sein würde.

So geschah es! Ich ließ mir alles Nöthige und Unnöthige meinerseits, doch für meine Gesellschaft Unentbehrliche aus Hofküche und Keller bringen, und verlebte sehr vergnügt — mit „Meine und deine Tante“ — die Tag- und Nachtstunden, nach welchen ich in aller Form Rechts aus der Gefangenschaft befreit wurde. —

Es war Mode, auch die Schauspieler nach Vergehen Kleinlicher Art aus dem Theater eine Nacht auf die Wache zu schicken. Herr Director Marr that es mit jüngeren Kollegen oft, z. B. mit dem jungen Detmer,

den ich aber, weil er mir sehr gefiel, schnell wieder befreite. Der Sergeant auf der Bühne besorgte solche Kleinigkeiten.

Nachdem ich nun als entlassener Sträfling, Ober-Regisseur und Ober-Inspector meine contractlichen Verpflichtungen noch bis Juni, zum Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, erfüllte — mit Einstudirung und Inszenirung neuer Stücke, selbst singend und spielend darin mitwirkend, — als letztes Werk zum hohen Geburtstage, glänzend und großartig, den hier noch nie inscenirten zweiten Theil von Göthe's „Faust“ mit der Musik von Eberwein, in Scene setzte, auch vorzüglich mit meinen Arrangements bestand, indem dieselben nach den Hoftheatern von Berlin, München und Dresden verlangt wurden, zog ich aus der classischen Stadt mit vielen Schulden, — die aber durch meine dreimonatliche Gage, welche ich in den Ferien Juni, Juli, August noch zu erhalten hatte, gedeckt wurden. Ich hatte in meiner Stellung den classischen Gehalt von 40 Thalern pro Monat. Mußte dabei noch auf Verlangen der Intendant einer zum Theater gehenden Sängerin — von hoher Geburt — ohne jede Gratification — auf der Bühne sowohl wie in ihrer Behausung — Spiel-Unterricht mehrere Monate lang geben und bekam kaum mündlichen Dank nach ihrem ersten Auftreten! — Sie war zu hochgeboren, um mir auch pecuniär zu danken.

Ein neues und zwar sehr angenehmes Engagement rief mich nach Regensburg. Ich spielte in Regensburg die ersten komischen Partien. Am 1. Juni 1857 reiste ich über Nürnberg nach der Mark Brandenburg, gastirte bei meinem Freunde Herwegh den ganzen Sommer, bis ich im September, durch Contract genöthigt, wieder nach Aachen zu Director Greiner ging. Hier fand ich diejenige Dame, welche mich jetzt 28 Jahre als Gattin beglückt. Sie war damals jugendliche Wiesbaderin, spielte „Die Grille“ und ich den „Bater Gardeur“. Fräulein Franziska Gutperl, Tochter des Hof-Schauspielers Gutperl in Cassel, wurde ein Jahr darauf meine Frau.

Dies Engagement — mit Liebe zur Braut und den Kollegen: Hallenstein, am Hof-Burgtheater in Wien, Hysel, als Opern-Regisseur in Frankfurt a. M. gestorben, desselben Frau, eine Landsmännin und Jugendfreundin von mir, — ein sehr angenehmes war, brauche ich wohl nicht erst zu versichern. Hier lernte ich auch Friedrich Haase kennen, spielte mit ihm in allen seinen Gastrollen, ebenso meine Braut, woran er sich 10 Jahre später, hier in Leipzig, sehr genau erinnerte, als meine Frau bei ihm engagirt war. 1858, im April, gastirte ich in Düsseldorf bei Director Meißinger. Darauf reiste meine Braut nach Wien zu ihrer Mutter und Schwester, welche letztere im Hof-Burgtheater schon viele Jahre engagirt war. Sie blieb den Sommer in Wien und kam erst im Herbst nach Düsseldorf, wo wir Beide uns für die Saison 1858—1859 contractlich verpflichtet hatten. Hier vereinigten wir uns, und ich übernahm 1859 im Mai eine kleine eigene Direction in der Umgegend. Später reisten wir herunter nach Mainz, nahmen Wohnung in Schierstein am Rhein und privatisirten daselbst den übrigen Sommer. Hier passirte mir wieder ein komischer Vorfall. Wir wohnten bei einem alten Bekannten von Wiesbaden her — bei einem Eisenbahn-Inspector.

Eines Tages kommen, während ich nicht zu Hause bin, zwei Criminalbeamte, fragen nach mir, um mich zu arreiren, weil das Signalement eines Mörders, der vor Kurzem in Bingen eine Frau umgebracht hatte, vollkommen auf mich paßt! Mein Wirth und meine Frau erklären, daß ich schon lange nicht von Schierstein fortgegangen sei und am wenigsten in Bingen gewesen wäre. Obgleich beide Beamte mich von früher kannten, wurden sie von meinem Wirth, der sofort für mich eintrat, doch nur veranlaßt, nach Wiesbaden zum Polizei-Director zu schicken und sich von diesem weitere Befehle holen zu lassen! Dieser bestimmte, auch wieder mich von Wiesbaden genau kennend und in der Ueberzeugung, daß der frühere, so beliebte Hoftheater-Komiker wohl nicht der Mörder wäre, vielmehr nur eine Aehnlichkeit vorhanden sei, daß einer der Beamten auf meine Kosten bei mir in Schierstein bleibe und mich in Stubenarrest bewache, oder ich nach Wiesbaden gebracht würde! — Ich nahm das Erstere an. — Nachdem ich drei Tage so bewacht in meiner Stube geblieben, hatte man in Hamburg glücklicherweise den wirklichen Mörder ertappt und arreirt. Darauf wurden wir miteinander confrontirt und ich als unschuldiger, nur ihm in Kleidung, Gesicht und Bart ähnelnder Comödianten-Chef freigelassen.

In Frankfurt traf ich meinen alten Freund Director Engelsen, dem ich vor Jahren in Generals-Uniform in Würzburg durchgegangen war, und der mich, nach gegebenem Versprechen „ihm nicht wieder durchzugehen“, nach Zürich, ebenso meine Frau engagirte. Dies Engagement war für mich ein sehr vortheilhaftes; ich machte als Regisseur ein sehr gutes Benefiz, fast 1000 Franken auf meinen Theil, meine Frau beinahe 500 Franken, wozu ich ein schweizerisches Schauspiel — „Der Scharfrichter von Solothurn“ — schrieb.

(Fortsetzung folgt.)

Stener pro 1886/87.

Am 2. November beginnt die Erhebung der 3. Rate Gemeindesteuer. Um einen allzugroßen Andrang zu vermeiden, ersuche ich die Steuerzahler, sich nach Straßen geordnet einzufinden zu wollen, und zwar: Am 2. November die Bewohner der Straßen mit dem Anfangsbuchstaben **A**, am 3. Nov. **B** und **C**, am 4. Nov. **D** und **E**, am 5. Nov. **F** und **G**, am 6. Nov. **H**, am 8. Nov. **J** und **K**, am 9. Nov. **L**, am 10. Nov. **M**, am 11. Nov. **N** und **O**, am 12. Nov. **P**, **Q**, **R**, am 13. Nov. **S** und **T**, am 15. Nov. **V** und **W**, am 16. Nov. die Bewohner außerhalb des Stadtberings.

Der Stadtrechner: **Maurer.**

Bekanntmachung.

Das Ansruthen von 600 Cbm. Rendorfer Bruchsteinen, sowie das Kleinschlagen derselben soll sofort aus der Hand vergeben werden. Lusttragende wollen sich innerhalb 6 Tagen auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich unter Angabe ihrer Forderungen melden.

Schierstein, den 29. October 1886. Der Bürgermeister.
179 Wirth.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 3. November 1886, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden zu Niederrhausen in der Wohnung des Wetzgers und Spezereihändlers Joh. Mentke, im Auftrage des Concurs-Verwalters Dr. Wesener zu Wiesbaden, 2 Ladenschränke mit Schubladen, 2 Theken, 1 Salzfaß, 244 Packete Taback, 5 Waagen, 3 Mille Feuerzeug, 30 Dyd. Cylinder, 1 Maasstäbe, 1 Real mit 31 Laden, Spezereimaaren, 1 Kiste Schmirseife, 1 Faß Soda, 1 Kiste Seife, 1/2 Faß Cichorien, Kreide, Ocker, Kaffee, Cigarren, 1 Petroleumpumpe mit Bleirohr, 125 Stäbe Stab- und Rundstahl, Kröppen, Schuppen, Stiften, Draht, Schloßer, Schrauben, Thürbänder, Fingerringe, Drumsägen, Bohrer, Sägeblätter, Feilen, Gussmaaren, 16 Stück Schaufelstahl, Pflugachsen, Wendeschrauben, Stahlpflugschrauben, Stahl- und Gusskrüster, Hobeisen, Ofenrohre, 1 gebr. Herd, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Wanduhr, 1 Anrichte, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, Bilder u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Versteigerung sicher.

Idstein, den 30. October 1886.

Hoyer, Gerichtsvollzieher f. A.
in Idstein.

16999

Mittwoch 3. November 1886 Abends 8 Uhr im „Tannus-Hotel“:

Erste Abonnement-Vorlesung der Schriftstellerin Marie Schmidt, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Wilhelmine Groos.

I. Italienische Poesie im 19. Jahrhundert M. Schmidt.
II. Die Buche, von Rudolf Baumbach. Frl. Wilh. Groos.

Subscriptionliste in der Buchhandlung von Herren Feller & Gecks.

Abonnement: 5 Karten = 3 M. Einzelkarten à 1 Mark an der Cassé. 16918

K. Weygandt, Koch,

Rheinstrasse No. 33.

Eröffnung meiner drei neu hergerichteten Salons. — Austern-Salon. — Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. — Feine franz. Küche. — Grosse Auswahl in in- und ausländischen Weinen. — Aechten Champagner, deutschen Moussaux, Porter, Pale Ale u. s. w. (Auf Wunsch werden Salons reservirt.) 16868

Costüme

von 6 M an nach einem neuen schönen Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 16114

Möbel-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 3. November, Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse und wegen Wegzug einer hiesigen Familie die nachverzeichneten, guterhaltenen Möbel, Kleider zc. im Auktionsjaale

8 Friedrichstraße 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

1 großer schöner Kassenschrank, in welchem man die größten Geschäftsbücher aufrecht stellen kann, 1 prachtvoller Herren-Schreibtisch (auch für zum Schreiben im Stehen eingerichtet), 1 schöner Mahagoni-Stehpult, 1 Bücherschrank, 2 zweithürige Kleiderschränke, 1 Weissengschränkchen, 1 Speiseschrank, 1 schöner Küchenschrank, 1 Pfeilerpiegel, 1 nußb. Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 runder Mahagonitisch, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Speisetisch, 8 Mahagoni-Stühle, 1 Nachstuhl, 1 Garnitur in Fantasiestoff, bestehend aus 1 Sopha und 4 Sesseln, 2 Kanape's, 2 nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen und sehr guten Koffhaarmatratzen und Keilen, Blumenz und Kissen, 1 Kleiderhalter, 1 Kleiderständer, 1 Schirmständer, Ofenvorsteller, Kluftgestelle, Gallerien, alte Bücher, sehr gute Herrenkleider, worunter ganze Anzüge, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, Herrenhemden zc.

Bemerkt wird nochmals, daß sämtliche Möbel zc. in bestem Zustande sind und heute Nachmittag von 3 bis 5 Uhr zur gefälligen Ansicht ausgestellt sind.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt
13061 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend bringen wir unser reichhaltiges Lager in garantirt reinen Natur-Rhein-, Mosel- (von letzteren eignes Bachsthum), Saar-, Champagner-, Bordeaux-, Ungar-, italienischen und spanischen Weinen in Empfehlung und offeriren wir dieselben zu den streng reellsten Preisen bei coulanter Bedienung.

Proben stehen in 1/2 Liter-Flaschen, sowie Preislisten gratis zu Diensten.

Um geneigten Zuspruch höflichst bittend, zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Gebr. Bollig, Weinhandlung,
17000 Moritzstraße 32.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum zeige ergebenst meine Flaschenbiere an. Empfehle 1/2 Flaschen 20 Pfg., 1/2 Flaschen 10 Pfg., sowie das beliebte Culmbacher, sogen. „Boppenschänkelches Bier“ in 1/2 und 1/2 Flaschen bei billigster Preisberechnung frei ins Haus. Georg Theis, Flaschenbierhandlung, 16994 Tannusstraße 57.

Nürnberger Spielwaaren!

Galanterie- und Schmucksachen. — Preisliste frei, nur für Wiederverkäufer. — Probeportionen von gangbaren 10 Pfg., 50 Pfg. oder 9 M. 1 Mark-Artikeln in Postkisten à 3f 2

Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

Eine Chaise-longue, 1 Canseuse, sowie Koffhaar- und Seegrass-Matratzen billig zu verkaufen bei
16953 A. Leicher, Adelsheidstraße 42.

Aufgepaßt!

Es ist mir unbegreiflich, daß man in Wiesbaden nur von **Dieblicher Lampen** spricht, da doch dieselben Lampen in **Wiesbaden** zu haben sind und schon vor Jahresfrist empfohlen worden. Selbstverständlich kann ich keinen Hausirhandel damit betreiben, wie die **Dieblicher** es thun. Es ist, wie es im Sprichwort heißt: „Der Prophet gilt nichts in seinem Lande.“ Ich empfehle nochmals dieselbe Lampe, auch bessere wie dieselbe ist, die sogenannten „**Metropol-Lampe**“, schon von 16 Mk. an (Lichtstärke gleich 6 Gasflammen), sowie „**Royal-Lampe**“ von 12 Mk. an.

Lampen-Lager von M. Rossi,
3 Mehrgasse 3.

16947

Faulbrunnenstrasse 5.

Faulbrunnenstrasse 5.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft und meinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen in dem Hause

Faulbrunnenstraße 5 eine Wirthschaft eröffnet habe.

Ich werde bemüht sein, die verehrlichen Besucher meiner neu hergerichteten Localitäten in jeder Weise zufrieden zu stellen, indem ich neben **nur vorzüglichen Getränken** eine **ausgewählte Speisefarte** jeder Zeit zur Benutzung bereit halte.

Indem ich zu zahlreichem Besuche einlade, zeichne
Hochachtungsvoll

Martin Vöth,

16922

seit her in der „Alteutschen Bierstube“, Neugasse.

Prima Ggmonder Schellfische

heute Früh eintreffend in der **Mainzer Fischhalle** auf dem Markt.

J. J. Höss. 11747

Birn-Quitten sind zu verkaufen **Geisberg-**
straße 5. 13936

Äpfel per Kumpf 40 Pfg. bei
16354 **W. Brummer,** Schachtstraße 9 im Laden.

Rothfuchende Birnen zu haben bei
16353 **W. Brummer,** Schachtstraße 9 im Laden.

Die Milch von „**Hof Georgenthal**“ wird
täglich frisch durch den **Milchmann**
Weber aus **Stedenroth** nach **Wiesbaden** gebracht.
Bestellungen sind an den **Milchmann** zu richten. 15300
E. du Roveray, „Hof Georgenthal“, Wehen.

Avis!

Die auf den 2. November einzutreffenden **blauen Kartoffeln** (Pfälzer) werden **Montag den 1. November** an der Hess. Ludwigsbahn ausgeladen und billigt in's Haus geliefert.

Daniel Kahn,

16779

55 Schwalbacherstraße 55.

Bestellungen auf

Friedberger Kartoffeln

werden noch entgegengenommen und nächsten Mittwoch oder Donnerstag geliefert.

Julius Praetorius, Samenhandlung,
16858 **Kirchgasse 26.**

Gute Kartoffeln, weiße 100 Kilo 5 Mk., rothe 6 Mk.,
Mänschen 8 Mk. Proben auf **Hof Geisberg** und bei Herrn
Viehöver, Marktsstraße 23. 14743

Weißerüben, centnerweise, à 1 Mark zu haben
Saalgasse 13. 16920

Königl. Theater-Intendanz
wird von Abonnenten um die Oper „**Das Nachtlager**
von Granada“ gebeten. 16797

Laute Anfrage

an den Verschönerungs-Verein hier.

Wo bleibt das Bild von **F. W. Kaesebier?**
17064 **Mehrere unparteiliche Bürger.**

Die Düngrausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

85

empfiehlt sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden **Preisen:** 1 Faß 1 Mk. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mk. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mk. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mk. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mk. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mk. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mk. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mk. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mk. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mk. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mk. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mk. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mk. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mk. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mk. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mk. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mk. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mk. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Welltrichstraße 12** dahier, zu machen.

¼ **Barterreloge** abzugeben **Nicolastraße 22, IV.** 16456

Zwei ¼ **Sperrfische**, auch einzeln, abzugeben
Quersstraße 3, 1 Treppe. 16720

Meyer's Conversations-Lexicon, neueste Auflage,
für 60 Mark zu verkaufen **Mehrgasse 19.** 16927

Sehr gutes **Pianino** preiswürdig zu verk. Näh. Exped. 14748

Ein schönes **Pianino** bill. u. verk. Bleichstr. 10, 1 Tr. 16095

E. g. erh. **Tafelclavier** bill. zu verk. Herrnmühlq. 3, I. 16904

Ein gebrauchter **Palisander-Flügel** zu verkaufen
Emserstraße 8, Parterre. 16857

Bettfedern, in Waare, ca. 10 Pfd., sind
zu verkaufen. Näh. Exped. 16875

Einige gebrauchte **Koffer**, 2 von Blech, sowie eine große
Parthie Sandkoffer zu verkaufen **Mehrgasse 37.** 16943

Neue **Rüchenschränke**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen**
billig zu verkaufen **Kerostraße 16.** 4553

Das Anarbeiten von **Möbel** und **Betten**, sowie **Tapeziren**
wird billig besorgt **Walramstraße 17.** 13787

Verloren, gefunden etc.

Am Samstag wurde ein weißes, leinenes **Taschentuch**,
„**Mathilde**“ gezeichnet, verloren. Dem redlichen Finder eine
Belohnung. Abzugeben große Burgstraße 8, III. 16954

Verloren 2 **Schlüssel** und 1 **Taschentuch** von der
Philippstraße durch die Marktstraße u. Abzugeben gegen
Belohnung **Philippstraße 1.** 16952

Verloren am Sonntag von der Röderstraße bis zur Lehrstraße
ein **Portemonnaie** mit 19—20 Mk. Inhalt. Dem ehrlichen
Wiederbringer eine Belohnung **Röderstr. 25, III, Hths.** 16988

Verloren am Samstag Nachmittag ein **goldenes Arm-**
band. Gegen Belohnung abzugeben **Adolphsallee 14, III.** 16961

Ein **Armband** wurde am Sonntag Nachmittag vom **Kero-**
berg bis zur **Beau-Site** verloren. Gegen gute Belohnung ab-

zugeben **Reubauerstraße 4, Parterre.** 16973

Ein kleines **Notizbuch** (**Krotobil-Deckel**) ist
vorige Woche verloren worden oder liegen ge-

blieben. Gegen Belohnung abzugeben in der **Exp. d. Bl.** 16969

Aufklärung.

Die Verlobung des **Meenzer Setthens** (Rheinstraße) mit dem **Füntchen** mußte aufgehoben werden, da der Verlobte ein **verheiratheter Mann** ist.
16991 **Selt' Tante, do guck' sie.**

Ein tüchtiger Kaufmann empfiehlt sich zum Beitragen und Abschließen der Bücher, Ausschreiben von Rechnungen und sonstigen schriftl. Arbeiten unter Discretion und billigster Berechnung. Offerten unter **J. G. 200** postl. erbeten. 17099

Unterricht.

Ein junger Mann wünscht bei einem geborenen Engländer täglich eine Stunde Unterricht im Englischen. Offerten mit Preisangabe unter **F. B. 100** in der Expedition d. Bl. erbeten. 16981

Eine staatlich ger. Lehrerin mit besten Empfehlungen ertheilt gegen mäßiges Honorar gründlichen **Privat- und Nachhülfe-Unterricht**. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre. 1008

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres bei **Jurany & Hensel**, Langgasse, und **Adelheidstraße 19, III.** 14179

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Englischer Unterricht wird billig ertheilt **Hermannstraße 10, 1** Stiege hoch links. 16440

Leçons de français gram. et convers. par une institutrice française. S'adresser à l'expédition. 16453

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 12041

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 33

Ein gebildeter **Italiener** (Professor) ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. **Taunusstraße 27, 1. Etage.** 15225

Spanisch und Italienisch mit bester Aussprache wird gelehrt. Näh. Exped. 16971

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Gesang-Unterricht

wünscht ein junger, musik. Mann zu nehmen. Gef. Offerten mit Angabe des Preises sub **X. Z.** an die Exped. erbeten. 17079

Modellir-Unterricht

in **Thon und Wachs**, auch Unterricht in **schwedischer Holzschnitzerei** wird ertheilt **Schwalbacherstraße 23, Bildhauer-Atelier.** 11517

Immobilien Capitalien etc

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilienverkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 16423

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Haus mit sehr rentabler Bäckerei

in **guter Lage**, **Krankheits halber** mit **kleiner Anzahlung sofort** zu verkaufen. Offerten unter **O. A. 4** besorgt die Exped. d. Bl. 281

Ein **prima Geschäftshaus** in erster Lage, mit mehreren Läden, sowie großen Hinterräumlichkeiten, für jedes Geschäft in allen Theilen geeignet, ist zu verkaufen durch

J. Imand, Weilsstraße 2. 122

Haus in prima Lage, mit schönem Garten, Stallung und Remise, für **Merzte** passend, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 17026

Eine mittelgroße **Villa** an den **Guranlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Eine feine, solid gebaute **Villa**, durchaus trocken, in jeder Etage 1 Salon, 4 Zimmer und 1 Badezimmer, ferner 5 Mansarden, Waschküche, Küche, Keller und Zubehör, ist sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Kerthol 14.** 13628

Ein sehr massiv und schön gebautes **herrschaftl. Zinshaus** ohne Hinter- oder Seitenbau, in schönster Lage, ganz vermietet und niederes Mietverhältniß (höchste Etagenmiete 1800 Mark) ist mit 2000 Mark Ueberschuß mit ungefähr 40,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilsstraße 2, untere Röderallee. 122

Kapellenstraße 55 ist eine **Villa** mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Dieselbe ist neu hergerichtet.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 14637

Eine sehr solid und stylvoll geb. **Villa** mit 3 vermieteten komfortablen Etage-Wohnungen, 6% rentierend, in sehr angenehmer Lage, unweit der Trinkhalle, Theater etc., ist für 76,000 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **J. Imand**, Weilsstraße 2, untere Röderallee. 122

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Villa (gleich beim Curhaufe) mit allem Comfort der Neuzeit, schöne große Räume, prachtv. Garten, Verhältnisse wegen weit unter dem Kostenpreise zu verkaufen. **G. Mahr.** 17028

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsalle 43.** 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Haus, dreistöckig, mit Gärten, dicht der Rheinstraße, für 36,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 17027

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7.** 7950

Ein **Grundstück** an der **Biebricherstraße** (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **Herrschaftsgarten** mit **Gärtnerwohnung**, **Wein-** und reichem **Fruchtertrage** ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Cautionsfähige Respektanten wollen sich melden. Näh. in der Exped. 16946

Die **Bäckerei Michelsberg 9a** ist per 1. Januar zu vermieten. 17096

40,000 Mk. zu 4 1/2% auf erste Hypothek sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, Emserstraße 10. 15719

20,000 Mark zu 4 3/4% auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

12,000 Mk. auf 1. ausgezeichnete Hypothek (mehr als doppelte Sicherheit) zu niederem Zinsfuß gesucht.

J. Imand, Weilsstraße 2. 122

40,000 Mk., 1a Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Caféhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

50,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 17008

Hypotheken-Capital

16848

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

500,000 Mark will ich zu 4% auf erste Hypothek anlegen, und ersuche um Offerten sub **H. v. O.** postlagernd **Wiesbaden.** 16255

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a Ansätze besorgt discret und billigt **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

12—14,000 Mk. auf 2. gute Hypothek auszuleihen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 122



Großer Ausverkauf.



Da meine Magazine nicht genügend geleert, so bemerke ich, daß der Ausverkauf meiner Möbel wie nachstehend verzeichnet weiter stattfindet, und zwar:

1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in 1 oliven Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 1 Staffelei, 2 Säulen und 3 Gallerien;

1 Speisezimmer in Eichenholz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Console mit hohem Pfeiler-Spiegel, 1 Servirbock, 1 Regulator mit Schlagwerk und 3 Gallerien;

1 hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumen mit reicher Bildhauerarbeit, bestehend in 2 französischen Betten mit Sprungrahmen, dreitheiligen Koffhaar-Matratzen und Koffhaarteilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschconsole mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 2 Nachttischen, 2 Handtuchhaltern, 1 Hausapotheke und 2 Stühlen; außerdem: Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Stühle, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Verticows,

einzelne Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Consolen, Ausziehtische, Klapptische, Nähtische, alle Arten Spiegel etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

244

Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Handlung, 8 Friedrichstraße 8.



**Knöpfe,
Passementeries**
verkaufe ich wegen Aufgabe dieses Artikels mit

25% bis 50%

Rabatt.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

16086

**Sämmtliche Utensillen zur
Oelmalerei — Aquarellmalerei,
Porzellanmalerei — Bronzemalerei,
Chromomalerei**

aufs Vollständigste assortirt.

16791

Zum Bemalen:

**Prima dänische Terracotta-Artikel,
unechte Thonwaaren,**

**Holz-Gegenstände in grau und weiss,
Majolica,**

Photographierahmen und Teller

etc.

unaufgezogene Photographien
in reicher Auswahl.

Das Neueste in **Mal-Vorlagen.**

— Staffeleien. —

C. Koch, Hoflieferant,

Materialien-Magazin für Maler, Zeichner, Architekten.

Nur 12 Mark!

Neue Winter-Paletots, reeller Werth 25 Mk.
16822 **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk., Strohsäcke
5 Mk., Matratzen und Bettstellen
billig zu haben **Kirchgasse 7.** 16334

Ein ovales **Fagnenschild** bill. zu verk. Friedrichstr. 38. 16000

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches schon in einem Geschäft thätig war, sucht Stellung als **Verkäuferin**. Näheres Expedition. 16979

Ein Mädchen, welches das Buchsach gelernt hat, wünscht Stelle in einem Geschäft oder Laden. Näh. Römerberg 30. 17072

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Zahnstraße 17. 16968

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näh. Walramstraße 9, 2 St. 16978

Eine gew. **Büglerin** f. noch Kunden. R. Schachtstr. 3. 16272

Eine **Büglerin** sucht noch einige Kunden im Hause. Näh. Kleine Kirchgasse 3, 1 Stiege hoch. 15711

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Kerostraße 23, Hinterhaus 2 Stiegen, bei Frau Passf. 17006

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. R. Emserstr. 63. 16808

Ein Mädchen, welches Kleider machen und Weißzeug nähen kann, sowie das Ausbessern der Wäsche gründlich versteht, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 16950

Arbeit im Waschen und Putzen wird gesucht. Näh. Römerberg 6 im Dachlogis. 16967

E. Frau sucht Besch. i. Waschen u. Putzen. R. Steing. 3, III. 16972

1 Mädchen f. Beschäftig. i. Waschen. R. Kirchofsg. 7, D. 17029

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und eines im Ausbessern der Wäsche. R. Rheinstraße 42, Hth. 17082

Ein junges Mädchen mit **vorzüglichen** Zeugnissen wünscht bei einer feinen Herrschaft für einzelne Tage Beschäftigung im Putzen. Näh. Hellmündstraße 40, Hinterhaus 2. Stock. 16975

Eine fleißige Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung; auch nimmt dieselbe zum Stricken an. Näh. Reugasse 2, 3 St. 16974

Eine perfecte, israel. Köchin sucht auf 15. November Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Part. r. 17078
Eine gute Köchin f. Stelle in einer Restaur. od. in einem Herrschaftshause. Näh. d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17081
Ein Mädchen, welches perfect schneiden kann, 2 Jahre als Jungfer in einer Stelle war, im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht passende Stellung. Näh. Expedition. 16908

Stellen suchen evangel. u. kath. Mädchen mit guten Zeugnissen, welche gutbürgerlich kochen, nähen und bügeln können, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15886

Ein j. Mädchen f. Stelle. Näh. Helenestraße 24, Stb. 16948

Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle, entweder zu Kindern oder als Hausmädchen, am liebsten bei noch ein Mädchen. Näh. Webergasse 39, 3 St. h. 16955

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und einen Haushalt zu führen versteht, sucht sogleich Stellung. Näheres Bleichstraße 19, Hinterhaus, Part. 16980

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näh. Karlstraße 6, Part. 17035

Ein Mädchen, welches selbstständig in der bürgerlichen Küche, sowie in allen Zweigen des Hauswesens erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 50, Hinterhaus. 16984

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Steingasse 32, Parterre. 16986

Ein tüchtiges, feines Hausmädchen mit 5 jährigen Zeugnissen, Norddeutsche, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle. Näheres Emserstraße 25, Neubau. 17003

Ein 16 jähriges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen d. Stern's Bur., Friedrichstr. 36, P. r. 17074

Ein geb., einfaches Fräulein mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, Norddeutsche, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle als Jungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Offert. unter J. W. an die Exped. erbeten. 17004

Zwei anständige Mädchen, welche gut kochen können, mit 2 u. 3jähr. Zeugn. f. Stell. d. Dörner's B., Friedrichstr. 36. 17059

Eine gebildete Frau sucht Stelle auf gleich in einem feinen Hause als Haushälterin oder Köchin. Näheres Adlerstraße 16. 17058

Zwei gewandte Zimmermädchen mit 5- und 4 jährigen Zeugnissen, mehrere Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“. 17097

Ein besseres Mädchen, auf langjährige Zeugnisse gestützt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, als Jungfer oder auch zu größeren Kindern. Näh. Steingasse 18 im Laden. 17076

Bonne, bestens empfohlen, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus. 17114

Eine anst. Wittve mit 6jähr. Zeugnissen sucht selbstständige Stellung, mehrere Jungfern, Bonnen, Weißzeugbesitzerin suchen Stellen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17097

Eine flotte Kellnerin von auswärt., mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle in einem feineren Restaurant. Näh. Schulgasse 17, 2. Etage. 17088

Mädchen für alle Arbeiten und einfache Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17104

Ein zuverlässiges Mädchen mit 5 jähr. Zeugnissen, in Küche und Hausarbeit erfahren, mehrere Hausmädchen und Mädchen für die Küche empfiehlt das Bureau

„Germania“, Häfnergasse 5. 17097

Ein Gärtner sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Privatgarten oder mehreren zusammen, wo derselbe meistens Beschäftigung hat. Näh. Expedition. 16945

Hausbursche sucht Stelle d. d. Bureau Ries. 17115

Personen, die gesucht werden:

Geübte Tailen-Arbeiterinnen werden gesucht Zahnstraße 8, Parterre. 16559

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Taunusstraße 55, III. 16837

Mädchen zum **Dutemachen** werden bei gutem Lohn sofort gesucht Stiftstraße 26 im Hofe. 17045

Ein **reinliches, anständiges Monatmädchen** wird per 5. November gesucht. Näh. Exped. 17005

Ein **reinl. Mädchen** oder Frau für einige Stunden des Morgens gesucht. Näh. Nachmittags von 2 Uhr an Maurergasse 14 im Dachlogis. 16977

Zur Aushilfe wird ein braves, sauberes Mädchen gesucht Rosenstraße 12. 17051

Feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können für allein, 1 feineres Hausmädchen, 1 flotte Kellnerin (besseres Mädchen) und 1 Krankenwärterin sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 17075

Für ca. 14 Tage wird eine jüngere Köchin auf ein Jagdhaus auf dem Lande gesucht gegen 3 Mk. pro Tag und Vergütung sämtlicher Reisepesen. Sofortiger Antritt. Näheres Taunusstraße 45 im Laden. 17104

Köchinnen jeder Branche placirt das Bureau „Germania“. 17097

Ein **starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen** gesucht Mehrgasse 22. 16522

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird von dem Arzt zu Dohheim gesucht. Näh. Hermannstraße 7, Parterre. 16581

Eine gesunde, reinliche **Ehenfamme**, am liebsten vom Lande, gesucht. Näh. bei Brenner & Blum. 16761

Ein Mädchen welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 16729

Ein tüchtiges, in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen zum 1. November gesucht Herrngartenstraße 1, I. 16561

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen gesucht bei Brenner & Blum. 15355

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15045

Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich oder 15. November gesucht Kirchgasse 25. 16960

Ein im Kochen und jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 66, Bel-Etage. 16996

Es wird auf sogleich oder spätestens auf 15. November eine zuverlässige, ältere Person gesucht, die außer der Bedienung einer Dame das Hauswesen gründlich versteht, kochen kann und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist. Näh. Rheinbahnstraße 2, 1 Tr., zwischen 12 und 2 Uhr. 16976

Ein **reinliches Mädchen** wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 17034

Ein **fleißiges Mädchen** gesucht. Näheres H. Burgstraße 10, Laden links. 17025

Ein **anständiges, sauberes Hausmädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sofort gesucht Adelsheidstraße 5, II. 17001

Junges, braves Mädchen gesucht bei C. Röhrig, Langgasse 23, Seitenbau links. 17021

Gesucht auf 15. November ein **reinliches, fleißiges Mädchen**, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, Adelsheidstraße 35, Parterre. 17013

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 17070

Gesucht ein einfaches, reinliches Dienstmädchen. Näheres Welltritzstraße 6 im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 17041

Ein **reinliches Mädchen** wird gesucht Häfnergasse 17. 17083

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Nicolaisstraße 16. 17007

Ein **Dienstmädchen** gesucht Häfnerg. 7 im Bäckerladen. 17056

Ein **gut empfohlenes, geübtes Herrschaftshausmädchen** (evang.) in eine kleine Familie zum sofortigen Eintritt gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17104

Gesucht ein **geübtes Mädchen** zur Führung eines kleinen Haushalts, eine Bonne, welche gut nähen kann, eine Bonne mit Sprachk., eine Jungfer, eine Haushälterin in Privat-

hotel, 3 feinbürgerliche Köchinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17097

Ein **einfaches, älteres Mädchen** (auch kinderlose Frau oder Wittve) zur Verrichtung von häuslichen Arbeiten und Stütze der Frau in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 17109

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht. Näh. Exped. 17094

Eine junge, gewandte Herrschaftstochter mit guten Empfehlungen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17104
 Ein kräftiges Mädchen, welches auch bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 17095
 Gesucht Hotelzimmermädchen. Bur. „**Germania**“. 17097

Offene Stellen aller Branch. bringt der 1888. 3mal erscheinende „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger“ in Esslingen a. N. stets in größter Anzahl. Probe-Nr. gratis. Die Aufnahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71993) 352

Photographie.

Ein **Retoucheur**, der in Positiv und Negativ ganz Vorzügliches leistet findet dauernde Stellung.

Museumstrasse 1. A. Bark, Museumstrasse 1. 16100

Schreiber (junger Mann)

gesucht für einige Vormittage per Woche. Näh. Exped. 16081
 Ein junger, jedoch nicht über 18 Jahre alter Mann wird zum sofortigen Eintritt auf ein Bureau gesucht. Solche, welche bereits auf einem Anwaltsbureau thätig waren, erhalten den Vorzug. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsanspruch befördert die Expedition d. Bl. unter A. B. C. 900. 284

Tüchtige **Schlossergehilfen** ges. Friedrichstraße 43. 17016
 Ein Bauzeichner (Bauarbeiter) gesucht bei Schreiner Fischer, Bleichstraße 20, Hinterhaus. 17011

Schneider gesucht Röderstraße 32. 16959

Gesucht 1 Chef für auswärtig und 4 Küchenmädchen durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 17059

Ein tüchtiger, zuverlässiger und erfahrener Pfleger gesucht für einen alten, sehr gebrechlichen Herrn. Gute Stellung. Nur wohlverehelichte, fähige Bewerber wollen sich unter Angabe ihres Alters und ihrer bisherigen Stellung und Leistungen sub **R. S. 17959** in der Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz melden. 139

Gesucht auf sofort ein in Wasserbau- und Erdarbeiten erfahrener Aufseher. Nur solche mit besten Zeugnissen mögen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche schriftlich melden bei

P. Burger, Jug. u. Bauunternehmer, Wiesbaden, Wörthstraße 3. 16803

Ein junger Mann findet Beschäftigung Lehrstraße 6. 17010

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. R. Exp. 15549

Ein Junge kann die Mehlgerei erlernen. Näh. Exped. 16429

Ein Junge, welcher die Mehlgerei erlernen will, gesucht. Näh. Kirchgasse 51. 16992

Ein Ladenerlehrerling gesucht Steingasse 2 im Laden. 16957

Zwei tüchtige Fuhrknechte gesucht Schachtstraße 17. 17071

Junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 16793

Junger, kräftiger **Lausbursche** gesucht.

C. Köhlig, Langgasse 23, Seitenbau links. 17022

Hausbursche gesucht Adelsheidstraße 41 im Laden. 17083

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April eine Wohnung mit Garten (nahe dem Markt) von 5 bis 6 Zimmern zu 12—1500 M. Offerten unter **R. S. 4** an die Exped. d. Bl. 15512

Ein Herr sucht ein einfach möbliertes Zimmer mit Frühstück und Mittagstisch, der gerne in den freien Stunden ein kleines Gärtchen besorgen würde, zur Erholung. Adressen mit Preisangabe per Monat oder per 1/2 Jahr unter **L. W. E. 117** an **Hansenstein & Vogler, Langgasse 31**, zu richten. (H. 65072) 362

Ein leeres Parterre-Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter **R. R. 27** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16958

Ein leeres Zimmer (nicht Parterre) ges., um Möbel einzustellen. Off. mit Preisangabe sub **L. 22** an die Exped. erbeten. 17037
 Gesucht ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost, nicht so weit vom Geisberg entfernt. Offerten mit Preis erbeten an **Carl Fuss, Karlstraße 6.** 17038

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. B. 87** befördert die Expedition d. Bl. 16995

Gesucht per April 1887 ein erster oder zweiter Stock mit Gartenbenutzung in einem der Villenviertel Wiesbadens, Parterre bevorzugt. Franco-Offerten unter **H. N. 25** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 16972

Eine alte, alleinstehende Dame sucht sogleich eine kleine Wohnung oder Stube und Kammer von einer ruhigen Familie abzumieten. Adressen unter **F. K.** an die Exped. erb. 16964

Sofort gesucht von einem Herrn ein einfach möbl. Zimmer mit Bett (incl. Kasse). Off. mit Preisangabe unter **E. R. 1853** an die Expedition d. Bl. erbeten. 17031

Ein j. Ehepaar ohne Kinder sucht sofort 1—2 schön möblierte Zimmer mit ev. Pension. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 1000** postlagernd Wiesbaden erbeten. 17087

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe der Langgasse ein schön möbl. Zimmer mit event. Pension. Offerten mit Preisangabe unter **M. G. 100** postlagernd erbeten. 17100

Angebote:

Adlerstraße 3 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17020

Adlerstraße 48 2 Zimmer u. Küche auf 1. Januar z. v. 17084

Bleichstraße 33, Hinterh., ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Tr. h. 16963

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Balkon und Veranda nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 17054

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße sind noch zwei Wohnungen von 5 Zimmern mit Balkon und zwei Wohnungen von 3 Zimmern mit Erker auf gleich oder später zu verm. 16989

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April (eventuell früher) 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkone, Gartenbenutzung, 3 Keller u. Zubehör zu verm. 16949

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. November zu vermieten. 17090

Selenenstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 17062

Hochstrasse 8 sind 2 Zimmer an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 16998

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche u., neu hergerichtet auf gleich zu vermieten. 17116

Karlstrasse 3 (Seitenbau) ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 17055

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

Louisenplatz 3, Parterre, 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 16970

Zu vermieten.

Louisenstraße 17, Parterre links, schöne Lage, in der Nähe der Curhaus-Anlagen, ist ein möbliertes Salon nebst Schlafzimmer mit aufmerksamer Bedienung an einen feinen Herrn zu vermieten. Täglich anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. 17014

Mainzerstraße 44, Parterre, ist eine schön möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gesinde-Zimmer sehr preiswürdig für den Winter zu vermieten. 16956

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung von 2 Stuben und Küche sowie eine Keller-Abtheilung sofort zu vermieten. 17023

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Neroststraße 36, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf gleich oder später zu verm. 17089

Oranienstraße 2, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 17065

Schwalbacherstraße 75 ist ein Dachlogis, 1 Stube, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 17012

Taunusstraße 45 möblierte Bel-Etage, enthaltend 5 bis 6 Zimmer und eingerichtete Küche, sowie in der 3. Etage einzelne Zimmer zu vermieten. 17105

Walramstraße 15 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 17067

Zwei kleine Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten Steingasse 13. 17063

Die Bel-Etage Taunusstraße 31 ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 17043

Freie Wohnung in einer Villa kann eine anständige Familie ohne Kinder sofort erhalten. Adressen unter A. A. 10 sind bis Mittwoch Morgen 10 Uhr in der Exped. d. Bl. abzug. 16882

Möbl. Bel-Etage Rheinstrasse 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche mit Doppelfenster und Porzellanofen zu vermieten. Näh. Exped. 17002

Ein kleines, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu vermieten **Michelsberg 13**. 16859

Ein großes möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 18. 13169

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Louisenstraße 27**, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Weißstraße 5, II**. 14201

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. **Mauritiusplatz 2**. 17024

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20**, 2 St. 17039

Möbliertes Zimmer zu verm. **Kellerstraße 5**, 2 St. h. 17030

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Saalgasse 30**, I. 1. 17049

Möbl. Zimmer billig zu verm. **fl. Schwalbacherstr. 1a**, I. 17050

Zimmer mit separ. Eingang (monatl. 16 Mk. mit Kaffee) per 1. Decbr. gesucht. Off. unt. A. B. 30 hauptpostl. erb. 17077

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Wörthstraße 20**, Bel-Et. 17098

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Xerosstraße 36**, eine Stiege hoch. 17102

Ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. Näheres **Schwalbacherstraße 27**, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 16767

Ein helles Zimmer an eine ruh. Person zu verm. **Saalg. 14**. 17085

Ein unmöbl. Zimmer auf sofort zu verm. **Dranienstraße 4**. 16851

Ein leeres Zimmer zu vermieten **Saalgasse 14**. 16966

Ein großes, unmöbliertes Zimmer zu verm. **Steingasse 10**. 16993

Dachzimmer mit Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten: Webergasse 45. 17101

Möbl. Manfarde zu vermieten **Karlstraße 23**, Parterre. 16715

Einf. möbl. Manfarde zu verm. **Geisbergstr. 9**, 1 St. r. 13702

Ein gut möbl. Manfard-Zimmer in einem schönen Hause bei anständiger Familie zu 10 Mk. monatl. **Wleichstr. 2, III**. 1284

Möbl. Manfarde zu vermieten **Mauergasse 11**. 17066

Laden und Ladenzimmer mit oder ohne kleine Wohnung auf gleich oder später billig zu vermieten.
Näh. Goldgasse 10. 13200

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten
Langgasse 37. 16990

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Ein anst., jung. Mann erh. bill. Logis **Adlerstraße 17**, Part. 16804

Leute erh. Kost und Logis **fl. Dohheimerstraße 5**, 1 St. 16710

Junge Leute erh. Kost und Logis **Grabenstraße 3**, 2 St. 17092

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis **Feldstraße 8**, 3 St. 16167

Jahnstraße 3, h., 1 St. r., erh. anst., j. Leute Logis. 16555

Reinl. Arbeiter erh. Logis mit od. ohne Kost **Regergasse 18**. 16651

Reinl. Arb. erh. gute Schlafstelle **Wellrißstraße 31**, 3 St. 16802

Arbeiter erhält. Kost u. Logis **Hellmundstr. 35**, Hth., 3. St. 16921

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis **Hellmundstr. 52**, 3 Et. h. 16810

Ein Arb. erh. gute Schlafstelle **fl. Schwalbacherstr. 1a**, 3 St. 17057

Wellrißstraße 13, Part., erhält ein Mädchen Schlafstelle. 17069

20 Minuten vor dem Curhaus ist eine schöne Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, an eine ruhige Familie sofort zu verm. Näh. Exped. 14636

Ein Fräulein aus guter Familie wünscht gerne für Nachmittags oder Abends eine Dame zu begleiten oder derselben vorzulesen, auch Kindern. Näh. Exped. 16572

Eine geübte **Friseurin** sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Damen anzunehmen. **N. Xerosstraße 32**, P. 17019

Eine **Wäscherin**, die sauberste Arbeit für mäßige Preise liefert, kann wegen Abreise einiger Herrschaften noch Kunden annehmen. Näheres **Stiftstraße 14**, Hof. 16248

Ein **Kind** erhält gute **Pflege** bei kinderloser Familie. Näheres **Adlerstraße 60** im Seitenbau. 17032

Sechs Stück **neue oder gebrauchte Sandsteinsessel** für eine offene Halle zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **A. S. 7** in der Expedition erbeten. 16869

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. October.

Geboren: Am 26. Oct., e. unehel. S., N. Karl.
Verheiratet: Am 30. Oct., der Amtmann Carl Friedrich Wilhelm Emil Johann Anton Schragmüller von Schlüsselburg, Kreisf. Minden, wohnh. zu Schlüsselburg, und Dalesa Emma Alwine Caroline von Clausbruch von Nieder-Homer, Kreisf. Herford, bisher zu Minden, Kreisf. Herford, wohnh. — Am 30. Oct., der Kaufmann Eduard Goenes von Porto-Allegre im Kaiserreich Brasilien, wohnh. daselbst, bisher zu Kreuznach wohnh., und Marie Fanny Emilie Garisch-Gulmberger von Bachum, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. Oct., der berr. Privatier Johann Georg Benke, alt 76 J. 2 M. 20 T. — Am 30. Oct., die unverheh. Ballettängerin Maria Schreiber, alt 22 J. 7 M. 12 T.

Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 255 d. Bl. muß es unter Aufgeboden in der 8. Zeile von oben „Carl Alexander Wenz“ statt „Carl Alexander“ heißen.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. November 1886.)

Adler:
Hennige, Kfm., Berlin.
Haarhaus Kfm., Paris.
Cadwallader, London.
Angelbeck, Kfm., Bielefeld.
Riz, Kfm., Schwelm.
Nordmann, Kfm., St. Etienne.

Bären:
Anderson, Fr., London.

Belle vue:
Cameron, Fr., London.
Fenoure, Fr., London.

Hotel Block:
v. Meck, Exc. Fr. m. Fam. u. Bed., Moskau.
Pachulsky, Moskau.

Central-Hotel:
Pohl, Ingen. m. Fr., Frankfurt.
Rappoldt, Hptm., Stuttgart.

Elkhorn:
Weissmann, Kfm., Neustadt.
Hüssen, Kfm., Köln.
Immel, Fr., Arnsberg.
Vietz, Kfm., Eberbach.
Weller, Mainz.

Eisenbahn-Hotel:
Zakrevsky, Rent. m. Fam., Italien.
Ballarini, Rent., Italien.
Fries, Fr., Edenkoben.
Brukner, Fr., Edenkoben.
Hilbert, Kfm., Frankfurt.
Frank, Kfm., Esslingen.

Engel:
Röstel, Fr., Posen.

Grüner Wald:
Billerbeck, Assessor Dr. m. Fr., Wittenberg.

Friedländer, Kfm., Berlin.
Jost, Kfm., München.
Rhein, Kfm., Neuss.
Glässer, Kfm., Leipzig.
Jägermann, Kfm., Dortmund.

Vier Jahreszeiten:
Schmidt, Kfm., Posen.
v. Langen-Steinkeller, Schönfeld.
Peutzien, Freiburg.
Bing, Fr., Frankfurt.

Hessauer Hof:
Hobrecker, m. Fam., Hamm.

Neuenhof:
Hein, Kfm., Frankfurt.
Erich, Brauereibes., Erlangen.
Schmidt, Kfm., Erlangen.
Sell, Kfm., Zittau.
Nöring-Bögel, Kfm., Empel.
Abendroth, Buchhdlr., Frankfurt.
Laun, Hotelbes., Kreuznach.

Rhein-Hotel:
Kipper, Kfm., Hückeswagen.
Brabant, Consul m. Fr., Bremen.
Fröhlich, Fbkb. m. Fr., Zwickau.

Weisses Ross:
Roth, Architect, Namslau.
Koenig, Chemiker, Peteraburg.

Schützenhof:
Kleinschmidt, Erfurt.
v. Waldow, Oberstlieut., Erfurt.
Gergeas, Dr. med., Zweibrücken.

Hotel Spehner:
Rive, Kfm., Köln.

Stern:
Gewitsch, Kfm., Wien.

Taunus-Hotel:
Jeffrey, Operasänger, London.
Frensdorff, Fr. m. T., Hamburg.
Hals, Kfm., Hildes.
Kaulfuss, Kfm., Stuttgart.
Tuttmann, Lieut., Strassburg.
Frank, Kfm., Köln.
Bingener, Verwalter, Siegen.
Delius, Bürgermstr., Siegen.

Hotel Vogel:
Coechi, Rent. m. Fr., Turin.
Hoenes, jun., Kfm., Porto Allegre.

Hotel Weiss:
Barredau, Mainz.
Jacobson, m. Fr., Köln.
Poole, London.
Horspool, m. Fr., London.

In Privathäusern:
Villa Panorama:
Schaeffer, Fr., Berlin.
Streichhau Fr., Weimar.
Hotel und Pension Quisisana:
Salomon, England.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Daniela“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und
 Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1896. 30. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	764.0	762.0	761.4	762.5
Thermometer (Celsius) .	4.6	13.0	7.0	8.2
Dunstspannung (Millimeter)	5.9	7.8	6.8	6.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	70	91	85
Windrichtung u. Windstärke	S.O. f. schwach.	S.O. stille.	S.O. f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—
Nachts Thau.				
31. October.				
Barometer* (Millimeter) .	760.0	759.0	758.7	759.2
Thermometer (Celsius) .	3.2	10.0	4.0	5.7
Dunstspannung (Millimeter)	5.6	6.8	5.7	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	74	93	88
Windrichtung u. Windstärke	O. stille.	S.O. stille.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—
Nachts Thau.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 30. October 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.55 bz.
Dufaten . . . 9 " 53	London 20.895 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 15	Paris 80.50—55 bz.
Sovereigns . . . 20 " 36	Wien 163.5 bz.
Imperialen . . . 16 " 73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . 4 " 20	Reichsbank-Disconto 3%.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XV.

1) „Aus dieser Welt der Comödie.“ Von Otto Spielberg (Leipzig, Thalstraße 2, Henner's Verlag). Preis 6 Mk. Ein sonderbarer Titel, und doch zutreffend, denn der Verfasser geht von der pessimistischen Grundanschauung aus, daß nur selten Jemand sich gibt, wie er wirklich ist, und daß darum in allen Verhältnissen, die sich auf gegenseitige Begegnung beziehen, seien sie geselliger, dienstlicher, selbst familiärer Art, nur Comödie gespielt wird. Die Aufzüge dieses empfehlenswerthen Buches berühren eine Anzahl von ca. einem halben Hundert Themen; sie sind mit geistvoller Durchdringung und tief gesättigt mit practischer Weltweisheit, wenn auch mitunter in scharfer, fast schroffer Pointirung, ausgeführt. Daß der Pessimismus der Schrift oft bis zur Fraglichmachung eines jenseitigen Ausgleichs sich zuspitzt, hat für den Denker keine Gefahr, möchte aber doch in unbefangenen Händen solche nicht ausschließen. Es sind die ägenden Pfeile wohl gegen alle Verfehrtheit und Immoralität gerichtet; ihr Ziel trifft also mit den religiösen Vorschriften zusammen, doch sollte man im Kampfe lieber auf dem Boden der letzteren eine Stütze suchen, statt sich dieser Assistenten zu begeben. Die legerisch angehauchte Einsicht in's eigene Selbst, welche der Herr Verfasser in den Worten nimmt: „Der Endzweck alles Dichtens und Denkens soll die Veredlung des Menschen sein, und die gelingt am Sichersten, wenn wir die Weisheit, die wir Anderen verkaufen wollen, für uns behalten und für uns aufwenden zur Veredlung und sittlichen Erhebung des eigenen Ich's, was wir recht sehr nöthig haben.“ — beweist, wie ehrlich er es mit der Sache selbst meint.

2) „Brennende kirchliche Fragen.“ Ein Ausweg aus dem

Bekenntnißstreit der lutherischen evangelischen Kirche und eine Ansicht über die gegenwärtigen Verhältnisse der evangelischen Kirche in Deutschland von Th. Burghard, Pfarrer a. D. (Wiesbaden, C. Schlegelberger). Der Verfasser spricht nach den Darlegungen des factischen Bestandes der Sache und denjenigen seiner eigenen Ansichten seine Resolution dahin aus, daß eine Sonderung zwischen evangelischen und protestantischen Gemeinschaften zweckdienlich erscheinen möchte.

3) „Die Morphiumsucht und ihre Behandlung.“ Von Dr. A. Erlenneyer (Neuwied, Louis Henner). Die Selbstbehandlung mit Morphin-Einspritzungen bei schmerzhaften Zuständen ist nachgerade zur Sucht geworden, die durch das stets sich steigende Maß schließlich gefährlich werden muß. Wer derselben verfallen ist oder zu verfallen droht, möge obige Schrift, die auf eigene ärztliche Beobachtung und Erfahrung gegründet ist, lesen, um sowohl über Zulässigkeit und Nothwendigkeit der Einspritzungen als deren Folgen sich wissenschaftlich zu orientiren. Unter den sieben Capiteln derselben haben wir als besonders wichtig und interessant hervor diejenigen über Prognose, Diagnose und Therapie.

4) „Bacteriologische Untersuchung der wichtigsten Quellen der städtischen Wasserleitung Wiesbadens, sowie einer Anzahl Mineralquellen zu Schlangenbad, Schwalbach, Soden und Weilbach.“ Von A. Freiherr v. Malapert-Neufville (Wiesbaden, C. W. Kreidel). Der Verfasser dieser werthvollen Schrift leitet dieselbe mit den Worten ein: „Die Thatsache, daß in den meisten natürlichen Gewässern Bacterien getroffen werden, verbunden mit dem wichtigen Einfluß, welchen nach den neuesten Forschungen gerade diese Mikroorganismen auf sehr viele Vorgänge ausüben, bedingen die Nothwendigkeit, bei der Untersuchung des Wassers gerade dem bacteriologischen Theile der Untersuchung ein Hauptaugenmerk zuzuwenden“, und hiermit ist der Zweck der Schrift genügend gekennzeichnet. Dieselbe verbreitet sich zunächst über die Untersuchungs-Methoden und geht dann zur Angabe über die Zahl der in den untersuchten Wassern angetroffenen Bacterien und die morphologische Beschreibung der letzteren über. 32 Holzschnitte vermitteln in wünschenswerther Weise die Anschauung. Daß dieses Schriftchen von großem Interesse ist, bedarf kaum der Betonung.

5) a. „Fr. Klein's amerikanische Buchführung“ (Leipzig, G. A. Gloeckner). Bekanntlich ist es nur die doppelte Buchführung, welche es dem Kaufmann ermöglicht, rasch den ganzen Geschäftsbestand zu übersehen. Da dieselbe indeß sehr complicirt ist, so ist sie meist da, wo nicht ein eigener Buchhalter die Führung besorgt, außer Acht gelassen, was immerhin als ein geschäftlicher Mangelstand erkannt werden muß. Dem letzteren wird nun durch die sogenannte amerikanische Buchführung abgeholfen, die kurz und übersichtlich ist, und auch diese hat nun durch Klein noch eine derartige Vereinfachung erlitten, daß sie Kassabuch, Journal und Bilanzbuch in ein einziges, das „amerikanische Journal“, verschmilzt und doch alle die erwünschten Vortheile bietet. Die obengenannte Anleitung ist präcis und zum Selbstunterricht möglichst leicht verständlich.

b. „Der geschulte Kaufmann.“ Eine Anleitung für den practischen Geschäftsmann von A. Selbis. 3. Aufl. (Berlin W., Otto Dreyer, II. d. Linden 17). Zerfällt in einen practischen und theoretischen Theil. Der erstere berührt in sehr anziehend geschriebenen Aufzügen meist das Geschäft selbst, der letztere ergeht sich, wir möchten sagen, mehr in philosophischen Betrachtungen, deren Lectüre namentlich dem jüngeren, noch unerfahrenen Kaufmann recht viel Nützliches und Beherzigenswerthes zuführt.

6) „Berlin“ von Paul Lindenberg. V. Bändchen: Neu-Berlin (Leipzig, Philipp Neclam jun.). Paul Lindenberg, der bekannte feinsinnige Berliner Feuilletonist, hat in diesem fünften Bändchen über seine Vaterstadt speziell das neue Berlin in einer Anzahl von Skizzen und Schilderungen beleuchtet, welche einen interessanten Einblick in den vielgliederigen Organismus und das weltstädtische Getriebe der mächtig emporblühenden Reichsmetropole gewähren und in ihrer anziehend novellistischen Form auf's Angenehmste unterhalten.

7) „Kinder-Gartenlaube.“ (G. Mayer's Kunstanstalt, Nürnberg.) Abermals eine neue Jugend-Zeitschrift. Allen Anschein nach steht derselben eine erfolgreiche Zukunft bevor, denn sie ist in ihrer ganzen Veranlagung so recht nach dem Herzen der Kinderwelt — niedlich im Format, reich an Illustration, prächtig, d. h. in die Augen fallend, im Colorite. Was den Inhalt betrifft, so führt das Märchen den Vortritt, dann folgt in zweiter Linie das Naturwissenschaftliche, und dem Spielend-Unterhaltenden ist auch die wünschenswerthe Veredlung zugewendet. Eine große Zahl von bedeutenden Schriftstellern haben ihre Namen als Mitarbeiter eingezeichnet. Diese „Kinder-Gartenlaube“ erscheint monatlich in 2 Hefen (A 16 Seiten) zum Preise von 60 Pfg. und es sind deren schon für ein Semester ausgegeben.